



The World's Largest Open Access Agricultural & Applied Economics Digital Library

This document is discoverable and free to researchers across the globe due to the work of AgEcon Search.

Help ensure our sustainability.

Give to AgEcon Search

AgEcon Search
<http://ageconsearch.umn.edu>
aesearch@umn.edu

Papers downloaded from AgEcon Search may be used for non-commercial purposes and personal study only. No other use, including posting to another Internet site, is permitted without permission from the copyright owner (not AgEcon Search), or as allowed under the provisions of Fair Use, U.S. Copyright Act, Title 17 U.S.C.

No endorsement of AgEcon Search or its fundraising activities by the author(s) of the following work or their employer(s) is intended or implied.

Technischer Report zur repräsentativen Umfrage des BMEL zu Lebensverhältnissen in ländlichen Räumen von 2021

Gundi Knies

Thünen Working Paper 206

Dr. Gundí Knies
Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
Bundesallee 64
38116 Braunschweig

Telefon: +49 531 596-5599
E-Mail: gundi.knies@thuenen.de

Thünen Working Paper 206

Braunschweig, Dezember 2022

Kurzfassung

Im ersten Halbjahr 2021 hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bei der INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung eine repräsentative Bevölkerungsumfrage in Deutschland in Auftrag gegeben, um Analysen subjektiver Einschätzungen und Erfahrungen der Bevölkerung in ländlichen und nicht-ländlichen Räumen zu ermöglichen und politische Maßnahmen zur Angleichung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum priorisieren zu können. Dieses Thünen Working Paper enthält einen technischen Bericht über die Umfrage, der das Erhebungsdesign und seine Durchführung, die Datenüberprüfung und die Aufbereitung für die Analyse abdeckt. Es bietet eine Darstellung der wichtigsten Aspekte der Datenqualität – wie das Teilnahme- und Antwortverhalten der Befragungspersonen und die damit zusammenhängende Repräsentativität – und präsentiert Häufigkeitstabellen für alle Variablen in den erhobenen Daten.

Schlüsselwörter: repräsentative Bevölkerungsumfrage, Lebensverhältnisse, ländliche Räume, Mixed-modes, Zufriedenheit, Deutschland

JEL-Codes: C42, J10, Z13, R0

Abstract

In the first half of 2021, the German Federal Ministry of Food and Agriculture (BMEL) commissioned a representative population survey in Germany to facilitate analyses of subjective assessments and experiences of the population in rural and non-rural areas, to help prioritize political measures to level-up living conditions in rural areas. This paper provides a technical report of the survey covering the survey design and its implementation, the data checking and preparation for analysis. It provides an account of key aspects of data quality, such as non-response (at the person and survey question level) and representativeness, and presents frequency tables for all variables in the survey data.

Keywords: representative population poll, living conditions, rural areas, mixed-mode data collection, Satisfaction, Germany

JEL-Codes: C42, J10, Z13, R0

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Kurzfassung und Abstract | i |
| Inhaltsverzeichnis | I |
| Tabellenverzeichnis | II |
| Abkürzungsverzeichnis | III |
| 1 Einleitung | 1 |
| 2 Konzeption der Umfrage | 2 |
| 3 Stichprobendesign | 4 |
| 3.1 Telefonstichprobe | 4 |
| 3.2 Onlinestichprobe | 5 |
| 3.3 Stichprobenzusammensetzung | 5 |
| 4 Fragebogen | 7 |
| 5 Feldarbeit | 8 |
| 6 Ausschöpfung der Stichproben | 9 |
| 7 Datenaufbereitung | 11 |
| 8 Repräsentativität und Gewichtung | 16 |
| 9 Häufigkeitsverteilungen aller Variablen im Datensatz | 20 |
| 10 Schlussbetrachtung und Ausblick | 63 |
| Literaturverzeichnis | 64 |
| Anhang | 65 |

Tabellenverzeichnis

| | | |
|------------|--|----|
| Tabelle 1: | Verteilung von Interviews auf Telefon- und Onlinestichproben, differenziert nach Thünen-Typ; Anzahl an realisierten Interviews..... | 5 |
| Tabelle 2: | Ausschöpfung der Telefonstichprobe | 10 |
| Tabelle 3: | Kodierschema für fehlende Antworten | 12 |
| Tabelle 4: | Nichtbeantwortungsraten der 99 im Interview gestellten Fragen | 13 |
| Tabelle 5: | Nichtbeantwortungsraten auf der Ebene der Befragungspersonen..... | 14 |
| Tabelle 6: | Repräsentativität der Umfragedaten; Sollzahlen und Gewichtungseffektivität..... | 18 |
| Tabelle 7: | Grundauszählungen aller im Datensatz enthaltenen Variablen | 20 |

Abkürzungsverzeichnis

| Abkürzung | Bedeutung |
|-----------|---|
| ADM | Arbeitsgemeinschaft deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute ADM e. V. |
| AGS | Amtlicher Gemeindeschlüssel |
| BBSR | Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung |
| BMEL | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft |
| bspw. | beispielsweise |
| BULE | Bundesprogramm Ländliche Entwicklung |
| CAPI | englischsprachiges Akronym für „Computer-Assisted Personal Interviewing“ (Computer-unterstütztes persönliches Telefoninterview) |
| CATI | englischsprachiges Akronym für „Computer-Assisted Telephone Interviewing“ (Computer-unterstütztes persönliches Telefoninterview) |
| CAWI | englischsprachiges Akronym für „Computer-Assisted Web Interviewing“ (Computer-unterstütztes Onlineinterview) |
| d. h. | das heißt |
| ebd. | ebenda |
| ELER | Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung ländlicher Räume |
| EU DS-GVO | Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union |
| GAK | Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ |
| GKZ | Gemeindekennziffer |
| GRW | Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ |
| ILE | Programm „Integrierte Ländliche Entwicklung“ |
| LEADER | englischsprachiges Akronym des europäischen Programms „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). |
| ÖPNV | Öffentlicher Personennahverkehr |
| PLZ | Postleitzahl |
| SD | englischsprachiges Akronym für „Standard Deviation“ (Streuung) |
| söL | sozioökonomische Lage. Hier: Merkmalsausprägung der Thünen-Typologie ländlicher Räume |
| tnz | trifft nicht zu |
| WE | englisches Akronym für „Weighting Efficiency“ (Gewichtungseffektivität) |
| z. B. | zum Beispiel |

1 Einleitung

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat im ersten Halbjahr 2021 eine repräsentative Bevölkerungsumfrage in Deutschland beauftragt, mittels derer statistische Daten und wissenschaftliche Erkenntnisse zu subjektiven Einschätzungen und Erfahrungen der Bevölkerung in ländlichen und nicht-ländlichen Räumen gewonnen werden können. Das vom BMEL formulierte Ziel der Umfrage war, dass Ergebnisse aus dieser Bevölkerungsumfrage dabei unterstützen, eine Priorisierung von Maßnahmen vorzunehmen, um die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen zu verbessern. Dies betrifft zum einen die Umsetzung verschiedener vom BMEL (mit-)verantworteter Förderinstrumente¹, aber auch die Mitwirkung des BMEL an rechtlichen, politischen und finanziellen Maßnahmen anderer Ressorts. Eine erste deskriptive Auswertung der Umfragedaten wurde bereits veröffentlicht (siehe INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung und Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft 2021).

Dieser Technische Report stellt die von der INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung im Juni und Juli 2021 durchgeführte repräsentative Bevölkerungsumfrage vor. Wir beziehen uns dabei vorrangig auf die vom Meinungsforschungsinstitut im vorgelegten Methodenbericht (Liljeberg und Krambeer 2021) gemachten Aussagen, ergänzen diese jedoch um Informationen zur Repräsentativität und Datenqualität.

¹ Das sind das Programm „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK), der „Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) und das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE).

2 Konzeption der Umfrage

Ein wesentlicher Anspruch an die Umfrage war die Möglichkeit, die Daten deutschlandweit, aber auch bezogen auf verschiedene Raumtypen auswerten zu können. Zugleich sollten die ländlichen Raumtypen möglichst disproportional, d. h. mit gleich großen Teilstichproben, in die Erhebung eingehen, Großstädte und Ballungsräume dagegen mit einem geringeren Stichprobenumfang. Die Stichprobenziehung erfolgte auf der geographisch-administrativen Ebene des amtlichen Gemeindeschlüssels (AGS) bzw. der Gemeindekennziffer (GKZ). Über die vorab definierten Raumtypen hinaus sollten weitere regionale Auswertungen – beispielsweise nach Nielsengebiet² und dem Fördergebietsstatus im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) – möglich sein. Dies erfordert das Anspielen weiterer geographischer Kontextvariablen und kann auf Ebene der GKZ, AGS oder der 5-stelligen Postleitzahl (PLZ) unter Einhaltung besonderer Datenschutzbestimmungen erfolgen. Aber auch Vergleiche unterschiedlicher soziodemographischer Gruppen (z. B. nach Alter, Bildungsstand, Familienstand, Haushaltsgröße, Berufstätigkeit und Haushaltsnettoeinkommen) können vorgenommen werden.

Aufgrund der COVID 19-Pandemielage und aus forschungsökonomischen Gründen wurde die repräsentative Umfrage als computergestützte „mixed mode“-Erhebung konzipiert. Etwa 70 Prozent der anvisierten 2.700 Interviews sollten über Festnetz- bzw. Mobilfunktelefon durchgeführt werden und 30 Prozent über das Internet. Die telefonische Befragung wurde mit Hilfe eines Fragebogens durchgeführt, den der Interviewer auf einem PC-Monitor vor sich sah. Die Fragen wurden vom Interviewer vom Bildschirm abgelesen und die telefonischen Antworten der Befragten direkt am PC des Interviewers eingegeben (Computer Assisted Telephone Interviewing, CATI). Beim Onlineinterview gab es keinen Interviewer. Die Teilnehmenden sahen die Fragen auf ihrem eigenen Bildschirm und gaben ihre Antworten selbst ein (Computer Assisted Web Interviewing, CAWI).

Inhaltlich ging es in der Studie um die Erfassung subjektiver Einstellungen der Bevölkerung zu unterschiedlichen Fragen des Alltags. So wurden die Befragten gebeten, ihre Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten ihres Wohnumfelds einzustufen (z. B. der Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge, wie bestimmte Dienstleistungen und kulturelle Angebote sowie Internet- und Mobilfunkverbindungen). Ein besonderes Anliegen dieser im Sommer 2021 im zweiten Pandemiejahr durchgeföhrten Studie war zudem eine Bestandsaufnahme des Ausmaßes an Homeoffice und der Präferenzen für Homeoffice nach der Pandemie. Zudem ging es um das Einholen eines Meinungsbildes zu einigen Leitsätzen und Maßnahmen der Politik (z. B. bezogen auf gleichwertige Lebensverhältnisse), welche die auslaufende Legislaturperiode maßgeblich geprägt hatten.

Abgrenzung ländlicher Räume nach Thünen-Typologie

In der Forschung gibt es keine einheitliche Definition oder Abgrenzung von ländlichen Räumen. Für die Stichprobenziehung der hier betrachteten Bevölkerungsumfrage wurde die in 2016 vom Thünen-Institut für Ländliche Räume³ entwickelte sogenannte Thünen-Typologie ländlicher Räume (kurz: „Thünen-Typologie“) herangezogen (Küpper 2016). Die Thünen-Typen sind auf der geographischen Raumbene der 402 Kreise bzw.

² Als Nielsengebiete (auch Nielsen-Gebiete) bezeichnet man eine von dem Marktforschungsunternehmen The Nielsen Company ursprünglich für die regionale Erhebung, Auswertung und Aufbereitung der eigenen Marktstudien eingeföhrte Aufteilung Deutschlands und Österreichs in verschiedene, nach wirtschaftlichen Kriterien festgelegte Regionen. In Deutschland sind diese Regionen wie folgt. Nielsen I: Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein; Nielsen II: Nordrhein-Westfalen; Nielsen IIIa: Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland; Nielsen IIIb: Baden-Württemberg; Nielsen IV: Bayern, Nielsen V + VI: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Nielsen VII: Sachsen, Thüringen (siehe <https://de.wikipedia.org/wiki/Nielsengebiet> [Abrufdatum: 21.06.2022]).

³ Seit Dezember 2021: Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen.

361 Kreisregionen Deutschlands (Stand 2016)⁴ anhand der zwei Dimensionen „Ländlichkeit“ und „Sozioökonomische Lage“ (söL) definiert. Es wird zwischen fünf Raumtypen unterschieden:

- Typ 1: „sehr ländlich, söL weniger gut“
- Typ 2: „sehr ländlich, söL gut“
- Typ 3: „eher ländlich, söL gut“
- Typ 4: „eher ländlich, söL weniger gut“
- Typ 5: „nicht ländlich“

Die Unterscheidung in der Dimension „Ländlichkeit“ erfolgte anhand von Daten zur Siedlungsdichte, Landnutzung, Bebauung, dem Bevölkerungspotenzial und der Erreichbarkeit von großen Zentren auf Kreisregionsebene. Ländlichkeit ist „tendenziell umso ausgeprägter, je geringer die Siedlungsdichte, je höher der Anteil land- und forstwirtschaftlicher Fläche, je höher der Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser, je geringer das Bevölkerungspotenzial und je schlechter die Erreichbarkeit großer Zentren“ (ebd., i). Die Unterscheidung in der Dimension „Sozioökonomische Lage“ bezieht sich nur auf die 267 ländlichen Kreisregionen. Die Unterscheidung nach guter und weniger guter Lage wird aus neun Indikatoren gebildet, die auf Kreisregionsebene vorliegen. Eine „gute sozioökonomische Lage“ ergibt sich aus einer niedrigen Arbeitslosenquote, hohen Löhnen und Einkommen, hoher Steuerkraft der Kommunen, Zuwanderung junger Menschen, wenigen leerstehenden Wohnungen, einer hohen Lebenserwartung von Männern und Frauen sowie wenigen Schulabgängern ohne mindestens Hauptschulabschluss (ebd., 14 ff.).

⁴ Kreisgrenzen mit Stand 2016. Das Konzept der Kreisregionen wurde vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) übernommen. Dabei werden kreisfreie Städte mit weniger als 100.000 Einwohner*innen mit dem umliegenden Kreis zusammengefasst, um die großen Unterschiede der Kommunalstrukturen im föderalen System Deutschlands zumindest etwas abzuschwächen.

3 Stichprobendesign

Mit dem Stichprobendesign sollte ein repräsentatives Sample von Erwachsenen ab 16 Jahren in Privathaushalten gewonnen werden, welches entsprechend dem besonderen Forschungsinteresse an den Lebensverhältnissen in ländlichen Räumen nach Thünen-Typologie differenziert ausgewertet werden kann. Zu beachten ist hierbei, dass die Anteile der Raumtypen an der Bevölkerung nicht gleich sind. Sie streuen von 10,9 bis 16,1 Prozent (Küpper 2016, 27). Daher wurde die Stichprobe disproportional geschichtet angelegt, d. h., in jedem der vier ländlichen Raumtypen wurde annähernd die gleiche Anzahl an Personen befragt. Zudem wurde ein disproportional kleines Sample an Personen in nicht-ländlichen Räumen befragt.

Die Vorgabe, die repräsentative Umfrage als Telefon- und Onlineumfrage durchzuführen, stellte eine besondere Herausforderung für das Stichprobendesign dar. Die Telefon- und Onlinestichproben wurden getrennt voneinander aufgesetzt. Die Steuerung der Gesamtstichprobe erfolgte vollautomatisch mittels des in die Befragungssoftware „keyingress“⁵ integrierten Sample-Managementsystems.

3.1 Telefonstichprobe

In der Telefonstichprobe war generell zu berücksichtigen, dass manche Bevölkerungsgruppen kaum mehr über Festnetz erreichbar sind (siehe z. B. Busse und Fuchs 2012). So verfügten Ende des Jahres 2020 nur noch 78 Prozent der Personen in Deutschland über einen Festnetzanschluss in ihrem Haushalt, während 97 Prozent der Personen über ein Mobilfunktelefon verfügten (Kantar Public 2021).⁶ Um die angemessene Repräsentation von Personen ohne Festnetz zu gewährleisten, wurde daher die Telefonumfrage im Rahmen eines Dual-Frame-Ansatzes umgesetzt. Hierzu wurden sowohl Festnetz- als auch Mobilfunknummern aus dem Mastersample der Arbeitsgemeinschaft deutscher Marktforschungsinstitute (ADM) im sogenannten Overlap-Design⁷ zufällig ausgewählt.

Eine spezielle Herausforderung war die Zuordnung von Telefonnummern zu den Typen ländlicher Räume für die entsprechenden Auswahlrahmen. Für Festnetznummern besteht über die Vorwahl ein gewisses Maß an Sicherheit, wo die Nummer geographisch verortet ist. Die Vorwahlen von Großstädten konnten beispielsweise vorab dem nicht-ländlichen Raumtyp zugeordnet werden. Für Vorwahlen, die in mehreren Kreisen und verschiedenen Gemeinden genutzt werden, wurden alle potenziellen Gemeindezugehörigkeiten ermittelt und dann in jedem Auswahlrahmen der infrage kommenden Thünen-Typen angeführt, aus denen dann Telefonnummern zufällig gezogen wurden. Die Rufnummern für die Mobilfunktelefon-Interviews wurden dem gegenüber frei aus dem ADM-Mobilfunktelefon-Sample generiert und angewählt. In beiden Fällen erfolgte die tatsächliche Zuordnung zum Raumtyp nur nach erfolgreichem Interview, da sie zusätzliche Informationen zum Wohnort durch die Befragungsperson erforderte. Die Zufallsauswahl einer Person in einem über Festnetz kontaktierten Haushalt erfolgte für Haushalte mit mehr als einer erwachsenen Person über die „Next-Birthday-Methode“ (Salmon und Nichols 1983).

Insgesamt wurde in der Telefonstichprobe für jeden Raumtyp anhand einer uneingeschränkt proportionalen Zufallsauswahl eine separate Ausgangsstichprobe gezogen.

⁵ Siehe <https://www.ingress.de/Software/Umfragesoftware-keyingress/>, Abrufdatum: 27.06.2022.

⁶ Deutschland hat im europäischen Vergleich einen der höchsten Anteile an Personen mit Festnetzanschluss im Haushalt; der Durchschnitt in der EU liegt bei knapp über 50 Prozent (Kantar Public 2021).

⁷ Im Idealfall gibt es keine Überlappung, d. h., jede potenzielle Befragungsperson ist nur einmal im Sampleframe vertreten und hat damit die gleiche Chance, zufällig ausgewählt zu werden. Bei Festnetz- und Mobilfunknummern kann jedoch im Vorfeld nicht ausgeschlossen werden, dass eine Person sowohl über Festnetz- als auch über Mobilfunknummer erreichbar ist. Auch ist es nicht unüblich, dass Personen mehrere Festnetznummern und/oder mehrere Mobilfunknummern haben.

3.2 Onlinestichprobe

Grundgesamtheit waren alle in einem Online-Access-Panel⁸ der Norstat Deutschland GmbH⁹ angemeldeten deutschsprachigen Personen ab 16 Jahren. Die Einladung der Befragungspersonen erfolgte stufenweise. Zunächst wurden schwer erreichbare Zielgruppen, d. h. jüngere und formal geringer gebildete Personen, kontaktiert. Sobald diese Quoten fast vollständig erfüllt waren, wurden weniger schwer erreichbare Personengruppen eingeladen, d. h. ältere und formal besser gebildete Personen. Zum Erreichen einer möglichst hohen Ausschöpfung, erfolgte eine Incentivierung der Teilnehmenden (ein Einkaufsgutschein im Wert von 5 Euro), die vom Panelanbieter vorgenommen wurde.

Eine Quotierung von Befragungspersonen im Online-Access-Panel nach Thünen-Typ wurde nicht vorgenommen. Die Zuordnung zum Thünen-Typ erfolgte wie in der Mobilfunkstichprobe nach erfolgreichem Interview über die im Fragebogen erfassten Informationen (insbesondere Postleitzahl und Name des Wohnorts).

3.3 Stichprobenzusammensetzung

Die Ausgangsstichproben unterscheiden sich in ihren Anteilen an Festnetz-, Mobilfunktelefon- und Online-Interviews, siehe Tabelle 1.

Tabelle 1: Verteilung von Interviews auf Telefon- und Onlinestichproben, differenziert nach Thünen-Typ; Anzahl an realisierten Interviews

| Stichprobe | Thünen-Typologie | | | | | Insgesamt |
|------------|--|--------------------------------|--------------------------------|--|------------------------|-----------|
| | Typ 1 – sehr ländlich, sÖL weniger gut | Typ 2 – sehr ländlich, sÖL gut | Typ 3 – eher ländlich, sÖL gut | Typ 4 – eher ländlich, sÖL weniger gut | Typ 5 – nicht ländlich | |
| CATI | Festnetz | 121 | 130 | 138 | 149 | 387 |
| | Mobilfunk | 137 | 95 | 131 | 131 | 422 |
| | Anteil Mobilfunk | 53 % | 42 % | 49 % | 47 % | 52 % |
| CAWI | Online | 157 | 184 | 158 | 132 | 122 |
| | Anteil Online ¹ | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % |
| Insgesamt | Anzahl insgesamt | 415 | 409 | 427 | 412 | 931 |
| | Anteil Festnetz | 29 % | 32 % | 32 % | 36 % | 42 % |
| | Anteil Mobilfunk | 33 % | 23 % | 31 % | 32 % | 45 % |
| | Anteil Online | 38 % | 45 % | 37 % | 32 % | 13 % |

¹ Dieser Anteil bezieht sich lediglich auf die ursprüngliche Onlinestichprobe, nicht auf den Befragungsmodus. Um im Stichprobendesign begründete Designeffekte einzugrenzen, wurde 50 Prozent der Teilnehmenden in der Telefonstichprobe per Zufallsauswahl angeboten, das Interview online durchzuführen. Dieses Angebot wurde auch allen Teilnehmenden mit einer vorerst negativen Teilnahmehaltung („soft refusals“) unterbreitet.

Quelle: BMEL-Umfrage 2021, eigene Auszählung.

⁸ Ein Online-Access-Panel beinhaltet einen Pool von Personen, die sich bereit erklärt haben, an Onlineumfragen teilzunehmen. Kommerzielle Betreiber von Online-Access-Panels werben online und offline für die Aufnahme in ihr Panel und die Befragten werden mittels spezieller Incentive-Systeme (z. B. Bonuspunkte, Verlosungen, Sonderangebote etc.) belohnt, um sie für eine wiederholte Teilnahme an Befragungen zu gewinnen. Online-Access-Panels allein eignen sich in der Regel nicht zur Durchführung repräsentativer Bevölkerungsumfragen (siehe Smart News Fachverlag GmbH 2022).

⁹ Siehe <https://www.marktforschung.de/anbieter/panels/marktforschung/norstat-online-access-panels/> (Abrufdatum: 10.11.2022).

Die Anteile der Mobilfunktelefon-Interviews an den Interviews in der jeweiligen CATI-Stichprobe reichen von 42 Prozent in sehr ländlichen Räumen mit guter sozioökonomischer Lage (Typ 2) bis 53 Prozent in sehr ländlichen Räumen mit weniger guter sozioökonomischer Lage (Typ 1). Bezogen auf die Gesamtstichprobe wurde der größte Anteil an Mobilfunk-Interviews in nicht-ländlichen Räumen (Typ 5: 45 Prozent) und der geringste Anteil in sehr ländlichen Räumen mit guter sozioökonomischer Lage (Typ 2: 33 Prozent) durchgeführt.

Da die Onlinestichprobe insbesondere dazu eingesetzt wurde, Personen mit Merkmalen zu rekrutieren, die in der Telefonstichprobe als schwer repräsentierbar gelten (vgl. Busse und Fuchs 2012) und zudem die Verteilung der realisierten Interviews auf die Thünen-Typen sowie auf die Telefon- bzw. Onlinestichproben vorgegeben waren, verteilen sich die Teilnehmenden in der Onlinestichprobe sehr ungleich auf die verschiedenen Raumtypen. Wie geplant stammen insgesamt 29 Prozent der Interviews aus der Onlinestichprobe, allerdings wurden unter den Befragten in nicht-ländlichen Räumen (Typ 5) nur 13 Prozent aus dem Online-Access-Panel rekrutiert, während es in sehr ländlichen Räumen mit guter sozioökonomischer Lage (Typ 2) mit 47 Prozent knapp die Hälfte der Interviews sind.

4 Fragebogen

Der Fragebogen wurde vom Erhebungsinstitut entsprechend der Vorgaben des Auftraggebers grob entworfen und in enger Zusammenarbeit mit dem Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen weiterentwickelt. Der Fragebogen greift teilweise zurück auf eine im Rahmen des Projekts „Monitoring ländliche Räume“ vom Thünen-Institut in 2016 durchgeführte repräsentative Umfrage zur „Lebensqualität in ländlichen Räumen aus Sicht der Bevölkerung“.¹⁰

Im Rahmen eines telefonischen Pretests wurde das Erhebungsinstrument getestet. Insbesondere wurde die Verständlichkeit der verschiedenen Fragen geprüft, die Filterführung überprüft und es wurde getestet, ob die angenommene Interviewdauer von durchschnittlich 20 Minuten eingehalten wurde.

Der finale Fragebogen enthält neben Modulen zur Demographie und Lebensqualität insbesondere Fragen von besonderer politischer Relevanz für ländliche Räume (z. B. Arbeiten im Homeoffice in Pandemie-Zeiten, Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien [„Digitalisierung“], Daseinsvorsorge und Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse). Die Fragemodule sind:

- Soziodemographische Angaben zur Befragungsperson
- Räumliche Verortung
- Länge des Wohnens am Wohnort
- Einschätzung der Ländlichkeit und sozioökonomischen Lage des Wohnortes
- Bedeutung, Erreichbarkeit und Zufriedenheit/Verbesserungsbedarf und Entwicklung der Versorgung mit verschiedenen Einrichtungen und Angeboten der Daseinsvorsorge
- Mobilität, Zufriedenheit mit ÖPNV und Internetversorgung
- Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen
- Einschätzung der Lebensqualität insgesamt
- Zufriedenheit mit Maßnahmen der Politik sowie regionaler Behörden
- Weitere Personen- und Haushaltsmerkmale (inkl. Wohnsituation, Haushaltszusammensetzung und Einkommen)

¹⁰ Für erste Ergebnisse aus dieser Umfrage siehe Kreis (2021).

5 Feldarbeit

Die Feldarbeit fand vom 22. Juni bis 7. Juli 2021 statt. Die CATI-Erhebung wurde von INFO GmbH im eigenen Telefonstudio durchgeführt. Per Zufallsauswahl wurde der Hälfte der telefonisch angesprochenen Personen aus dem Telefoninterview heraus angeboten, die Befragung online weiter zu führen. Auch wurde allen Kontaktierten der Telefonstichprobe, die kein Interesse zeigten, an der (Telefon-)Umfrage teilzunehmen („soft refusals“ nach erfolgreicher Kontaktaufnahme und „non-contacts“ im Mobilfunk-Sample), ebenfalls die Teilnahme an der Onlinebefragung angeboten. Der Erhebungsverlauf wurde durch die Leitung des Telefonstudios und die Projektleitung kontinuierlich beobachtet. Der aktuelle Feldstand wurde durchgängig analysiert.

Die Onlineerhebung erfolgte über einen Online-Access-Panel-Anbieter. Dafür wurden von der INFO GmbH individuelle Befragungslinks produziert, die von dem Panel-Anbieter für die Einladung der Befragten genutzt wurden. Die Ausspielung der Teilnahmelinks erfolgte zufällig, sodass dem Erhebungsinstitut nicht bekannt war, welche Person welchen Befragungslink erhalten hat. Während der Feldarbeit erfolgten kontinuierliche Qualitätskontrollen der Daten sowie von ausgewählten Quotenverteilungen.

Im Rahmen der Befragung wurden insgesamt $n=2.594$ Interviews realisiert. Dabei wurde in jedem vorher definierten ländlichen Thünen-Typ mindestens $n=400$ Interviews und in dem nicht-ländlichen Raumtyp $n=800$ Interviews durchgeführt. Insgesamt 71 Prozent der Interviews wurden telefonisch begonnen. Bezogen auf die Gesamtstichprobe haben insgesamt 16 Prozent anstelle der telefonischen Befragung den Fragebogen online ausgefüllt. Bezogen auf die Telefonstichprobe entspricht dies einem Anteil von 22 Prozent. 29 Prozent der Interviews wurden über das Online-Access-Panel realisiert.

6 Ausschöpfung der Stichproben

Gradmesser für die Güte einer empirischen Erhebung ist die Ausschöpfung, d. h. die Umsetzung der bereinigten Bruttostichprobe in erfolgreich durchgeführte Interviews (Nettostichprobe). Für die CATI-Befragung bildeten 27.732 Telefonnummern die unbereinigte Bruttostichprobe. Die Telefonnummern, die nicht zu einem Interview führten, wurden als Ausfälle bezeichnet und abhängig vom konkreten Ausfallgrund den qualitätsneutralen oder den systematischen Ausfällen zugeordnet. Als qualitätsneutrale Ausfälle gelten alle Ausfallgründe, die die Qualität der Befragung nicht beeinträchtigen. Systematische Ausfälle dagegen beeinflussen die Befragungsqualität. Laut Methodenbericht zur Umfrage, siehe Liljeberg und Krambeer (2021), wurden Ausfälle wie folgt kategorisiert.

Qualitätsneutrale Ausfälle waren:

- nicht belegte Telefonnummern, die vom Dialer als existent eingestuft wurden (kein Anschluss unter dieser Nummer)
- technisch bedingte Ausfälle, Fax- oder Modem-Verbindungen
- Anschlüsse, bei denen nach den festgelegten zehn Kontaktversuchen keine Verbindung hergestellt werden konnte
- Anschlüsse, die nicht zur Grundgesamtheit gehören:
 - Anschlüsse von Behörden, Unternehmen, andere Nicht-Privatanschlüsse
 - Anschlüsse außerhalb der definierten Gebiete
 - Haushalte, in denen aufgrund von Sprachproblemen bzw. „Überforderung“ (z. B. aus Altersgründen) kein Interview geführt werden konnte

Systematische Ausfälle waren:

- nicht endgültig bearbeitete Telefonnummern (z. B. weniger als zehn Kontaktversuche bzw. ausgewählte Zielperson nicht erreicht)
- im Befragungszeitraum nicht erreichbare Zielpersonen (laut Auskunft der Kontaktperson bis zum geplanten Ende der Feldarbeit nicht erreichbar)
- Verweigerungen
 - des Haushalts, d. h. Verweigerungen der Kontaktperson, bevor die Befragungsperson ausgewählt wurde, bzw. Verweigerungen des Kontaktes zur ausgewählten Befragungsperson
 - der Ziel- bzw. Befragungsperson, d. h. nach erfolgter Auswahl der Befragungsperson, auch während des Interviews

Die Ausschöpfung für die Telefonstichprobe ist in Tabelle 2 detailliert aufgeführt. Von der Bruttostichprobe waren $n=20.033$ (72 Prozent) Telefonnummern (Festnetz- und Mobilfunknummern) als qualitätsneutrale Ausfälle abzuziehen. Damit verblieben in der bereinigten Bruttostichprobe 7.699 Telefonnummern. Realisiert wurden im Dual-Frame-Ansatz $n=1.841$ telefonische Interviews (925 per Festnetz und 916 per Mobilfunktelefon). Die durchgeführte Anzahl der Interviews entspricht einer Ausschöpfung von ca. 24 Prozent.

Tabelle 2: Ausschöpfung der Telefonstichprobe

| | Anzahl | In Prozent |
|---|--------|------------|
| Bruttoansatz | 27.732 | |
| Stichprobeneutrale Ausfälle | 20.033 | 72,2 |
| <i>kein Anschluss unter dieser Nummer</i> | 5.812 | 21,0 |
| <i>Anschluss gehört nicht zur definierten Grundgesamtheit</i> | 4.955 | 17,9 |
| <i>technisch bedingter Ausfall (kein Anruf, Fax, Modem)</i> | 7.236 | 26,1 |
| <i>Behörde/Betrieb/Anstalt – kein Privathaushalt</i> | 601 | 2,2 |
| <i>vereinbarte Maximalkontaktzahl erreicht (zehn Anrufe)</i> | 1.429 | 5,2 |
| Bereinigte Bruttostichprobe | 7.699 | 27,8 |
| Systematische Ausfälle | 5.858 | 76,1 |
| <i>nicht endgültig bearbeitete Nummern</i> | 1.588 | 20,6 |
| <i>Haushalt verweigert, Abbruch</i> | 671 | 8,7 |
| <i>Zielperson verweigert, Abbruch</i> | 3.599 | 46,7 |
| Nettostichprobe | 1.841 | |
| vollständige Interviews (CATI und CATI-rekrutiert) | 1.841 | 23,9 |

Quelle: Informationen aus dem Methodenbericht zur Studie übernommen, siehe Liljeberg und Krambeer (2021, 17).

Die niedrige Ausschöpfungsquote ist nach Angaben des Erhebungsinstituts in der Meinungsforschung nicht unüblich¹¹ und unter anderem auf die allgemein stark gesunkene Teilnahmebereitschaft an Umfragen zurückzuführen (Liljeberg und Krambeer 2021). Auch kam es zu einigen Interviewabbrüchen, da der Fragebogen zahlreiche Fragen enthält, deren Beantwortung als sehr persönlich eingestuft wird. Die soziodemographischen Angaben der Haushaltsmitglieder sowie die detaillierten Wohnortangaben, die zu Beginn des Interviews erhoben werden müssen, ließen nicht wenige Befragte misstrauisch werden: „Sie vermuten, dass die Daten zweckentfremdet verwendet werden sollen und zweifelten an der Seriosität der Untersuchung“ (ebd., 17).

Die häufigsten Ausfallgründe waren Verweigerungen bzw. Abbrüche durch die ausgewählte Befragungsperson (47 Prozent) oder nicht endgültig bearbeitete Nummern (21 Prozent). Am dritthäufigsten kam es zu Verweigerungen der Kontaktperson (9 Prozent) als Ausfallgrund.

¹¹ Verlässliche Statistiken oder Metaanalysen zu Ausschöpfungsquoten von Umfragen in der Marktforschung gibt es nicht. Aber es ist bekannt, dass verschiedene Rekrutierungsmethoden in unterschiedlichen Ausschöpfungsraten resultieren und die Teilnahmebereitschaft insgesamt rückgängig ist. Das US-amerikanische Pew Research Centre berichtet beispielsweise von einer wiederholt durchgeführten Umfrage mit jeweils zwei verschiedenen Rekrutierungsmethoden (Pew Research Centre 2004): Mit konventionellen Methoden der Marktforschung wurden Ausschöpfungsquoten von 36 Prozent in 1997 bzw. 27 Prozent in 2003 erzielt, während ein rigoroses Verfahren Ausschöpfungsquoten von 61 Prozent (in 1997) bzw. 51 Prozent (in 2003) erzielte. In der sozialwissenschaftlichen Forschung werden Ausschöpfungsquoten von 60 bis 80 Prozent eingefordert, doch es bleibt unklar, ob geringe Ausschöpfungsquoten zwingend zu geringer Repräsentativität führen (vgl. Hendra und Hill 2019). In der Marktforschung ist die Ausschöpfung kein Gütekriterium mehr (vgl. Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft ZAW e. V 2018).

7 Datenaufbereitung

Die Daten aus den Telefon- und Onlineerhebungen wurden vom Erhebungsinstitut zusammengeführt. Dieses vergab außerdem Bezeichnungen der Variablen und ihrer Kategorien und generierte einige weitere Variablen (insbesondere Variablen zur Wohnlänge in der Wohngegend). Der dem Thünen-Institut im SPSS-Format zur Verfügung gestellte Datensatz zur Umfrage wurde vom Thünen-Institut in Stata (StataCorp 2021) weiter geprüft und aufbereitet.

Am Thünen-Institut wurde der Datensatz so umstrukturiert, dass Informationen zur Interviewmethode dem Frageprogramm – welches chronologisch angeordnet ist – vorangestellt wurden. Die erhobenen und separat an das Thünen-Institut gelieferten Informationen zur geographischen Verortung der Befragungspersonen (d. h. die 5-stellige PLZ und die 10-stellige GKZ) wurden zum Anspielen weiterer geographischer Kontextvariablen genutzt. Die PLZ und die GKZ wurden nach der Datenverknüpfung wieder vom Datensatz entfernt und werden gesondert vorgehalten. Im Datensatz verbleiben die Kontextvariablen BULA (Bundesland, 2-stellig), REGION (West, Ost, Nord, Süd) und THTyp5 (Thünen-Typ, Stand 2016). Im Datensatz sind geographische Kontextvariablen dem Fragebogenprogramm hintenangestellt.

Durch die Verschneidung der Merkmale Bundesland und Thünen-Typologie lässt sich deutschlandweit vereinzelt die Gemeinde des Wohnortes ableiten. In den Großgemeinden bzw. Stadtstaaten Berlin und Hamburg stellt dies kein datenschutzrechtliches Problem dar. In den Bundesländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern ließe sich aus der Zugehörigkeit zum Thünen-Typ 5 („nicht-ländlicher Raum“) jedoch ohne weitere Datenschutzmaßnahmen als Wohnort die Gemeinde „Potsdam Stadt“ bzw. „Rostock, Kreisstadt“ ableiten.¹² Im Datensatz wurde für diese beiden Bundesländer der Thünen Typ 5 mit dem in diesen Bundesländern häufig vorkommenden Thünen-Typ 4 („eher ländlicher Raum, söl weniger gut“) überschrieben.

Der Fragebogen enthielt einige Fragen mit Freitextangaben (z. B. anderer Schulabschluss bzw. andere berufliche Qualifikation). Diese Variablen wurden vom Thünen-Institut aus dem Datensatz entfernt, da sie noch nicht datenschutzrechtlich geprüft und umkodiert wurden.¹³

Alle Variablen wurden hinsichtlich ihrer Struktur, Definition, Benennung und Wertebeschriftungen geprüft und Anpassungen zur Vereinheitlichung sowohl im Fragebogen als auch im Datensatz vorgenommen. Die Daten wurden auf Messfehler geprüft und Werte für fehlende bzw. unstimmige Angaben harmonisiert. Die folgenden Werte wurden vergeben (vgl. Tabelle 3):

¹² Für alle weiteren Bundesländer lässt sich die Gemeinde nicht eindeutig aus dem Thünen-Typ ableiten. In Sachsen sind beispielsweise mehrere städtische Gemeinden (Leipzig, Chemnitz und Dresden) als nicht-ländlicher Raum eingestuft.

¹³ Freitextangaben müssen auf datenschutzrechtlich sensible Informationen und Merkmalsausprägungen (hier insbesondere herkunftsidentifizierende Informationen) geprüft und entsprechend umkodiert oder geleert werden. Für Umkodierungen sollte vorab ein Schema definiert werden, und idealerweise sollten mehrere Personen unabhängig voneinander die Freitextangaben kodieren, sodass die Verlässlichkeit der Kodierung erfasst werden kann (siehe, z. B. Merten 1983).

Tabelle 3: Kodierschema für fehlende Antworten

| Wert | Beschreibung |
|-------------------------------------|---|
| -9 „keine oder unschlüssige Angabe“ | Die Frage wurde nicht beantwortet oder die Antwort war nicht schlüssig. |
| -8 „trifft nicht zu“ | Die Frage wurde nicht gestellt, da die Filterbedingungen nicht erfüllt waren. Die entsprechenden vorgegebenen Kategorienbezeichnungen wie z. B. „(diese Einrichtung) gibt es hier nicht“ wurden in die Kategorienbezeichnung aufgenommen. |
| -1 „weiß nicht“ | „Weiß nicht“ konnte bei einigen Fragen direkt von der Befragungsperson als Antwort gewählt werden. In anderen Fällen wurde diese Antwort spontan von der Befragungsperson geäußert und vom Interviewer eingegeben. Da diese Antwort nicht die eigentlich gewünschte substanzielle Information liefert, zählt sie als nicht-Antwort. |

Quelle: Eigene Aufstellung der in der Umfrage genutzten Ausprägungen.

Der Anteil von nichtbeantworteten Fragen, d. h. fehlende, verweigerte und „weiß nicht“-Antworten auf bestimmte Fragen, liefert ein Maß für die Datenqualität. Die Nichtbeantwortung einer Frage kann durch die Wahrnehmung des Befragten verursacht werden, dass die Frage zu persönlich oder aufdringlich ist, was zu einer Weigerung führt, eine Antwort zu geben (Beatty und Herrmann 2002). Alternativ können die Befragten eine „Weiß nicht“-Antwort geben, die schwieriger zu interpretieren ist. Es kann sein, dass die Befragten die richtige Antwort wirklich nicht kennen (insbesondere, wenn beispielsweise ein genauer Betrag oder ein bestimmtes Datum abgefragt wird). Auf der anderen Seite kann eine „weiß nicht“-Antwort aber auch eine höfliche Ablehnung sein. Der Befragte möchte die Informationen nicht geben, weigert sich aber, dies direkt zu sagen. Fehlende Antworten liegen hingegen oft in Interviewer-Fehlern begründet. So wird z. B. die Filterführung falsch befolgt, und eine Frage, die hätte gestellt werden sollen, wurde nicht gestellt. Da die Umfrage in computer-assistierten Interviewmodi durchgeführt wurde, sind einfache Filterführungsfehler minimiert. So kann eine Antwort zwar immer noch falsch eingegeben werden und die Befragten dann später im Interview falsch weitergeleitet werden, aber die Interviewer / Befragungspersonen müssen nicht wie in einem Papierfragebogen die richtigen Folgefragen selbst ausfindig machen oder sogar im Fragbogen hin- und herspringen. Die andere Quelle für fehlende Antworten ist, wenn der Befragte die Frage nicht versteht oder sieht, dass sie nicht auf die persönliche Situation zutrifft und daher nicht antworten kann.

Im nächsten Arbeitsschritt werden die Anteile der Nichtbeantwortungen bei allen in der Umfrage gestellten Fragen ausgewiesen. Für diese Kennzahl wurden die Antworten auf 99 Fragen¹⁴ in eine dichotome Variable umkodiert, die den Wert 1 annimmt, wenn die Befragungsperson mit -1 „weiß nicht“ geantwortet hat oder die Antwort fehlte oder fehlerhaft war (-9 „fehlt oder unschlüssig“), und andernfalls den Wert 0. Wir betrachten diese Kennzahl zum einen über alle Befragungspersonen hinweg auf die jeweilige Frage bezogen (vgl. Tabelle 4) und zum anderen über alle Fragen hinweg auf die jeweilige Befragungsperson bezogen (vgl. Tabelle 5). Die erste Sichtweise gibt Hinweise darauf, welche Fragen besonders sensibel oder auch schwer beantwortbar waren; letztere darauf, ob es Personen gab, die mit einem besonders großen Anteil der Fragen Probleme hatten.

Auf der Ebene der Fragen zeigt sich, dass von den insgesamt 99 hier zu berücksichtigenden Fragen über 50 von allen Befragten beantwortet wurden (siehe Tabelle 4, insbesondere Anmerkung 1). Weitere 18 Fragen wurden von weniger als einer Person von 100 nicht beantwortet. Höhere Nichtbeantwortungsraten – zwischen einem und 4 Prozent – finden sich bei Fragen zu Meinungen (wie z. B. ob sich die regionalen Lebensverhältnisse angeglichen haben) und den Fragen zur Bewertung verschiedener Einrichtungen und Dienstleistungen der

¹⁴ Ausgeschlossen werden hier Fragen, die von allen Befragungspersonen beantwortet werden mussten, sowie Frage, die sich an den Interviewer / die Interviewerin richteten.

Daseinsvorsorge (wie z. B. die Bewertung von Gemeindeverwaltungen, Sportmöglichkeiten, Hausärzten, weiterführende Schulen und Grundschulen) in der Wohngegend. Bei den Fragen zu Bewertungen liegen die Nichtbeantwortungsraten höher, wenn nach Dingen gefragt wird, die vermutlich nicht für alle Befragten relevant sind. Beispielsweise haben knapp unter 10 Prozent der Befragten keine Meinung zur Qualität des Arbeitsplatzangebots in der Region. Unter den Befragten, die einer entgeltlichen Beschäftigung nachgehen, liegt der Anteil hingegen bei 4 Prozent. Besonders hohe Anteile von Nichtbeantwortungen – über 10 Prozent – gab es bei der Bewertung des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere zur Qualität (13,8 Prozent) und Taktung (10,7) sowie zur Bewertung der Kinderbetreuungsmöglichkeiten (10,5 Prozent). Dies deutet darauf hin, dass viele Befragte, die nicht sofort eine Antwort auf diese Fragen hatten, die „Weiß nicht“-Antwort wählten, um im Fragebogen weiterzukommen, ohne sich mit der Frage weiter auseinandersetzen zu müssen. Im Vergleich: Die gemeinhin als besonders sensibel eingestufte Frage nach dem Haushaltseinkommen wurde von einem vergleichsweisen geringen Anteil der Befragten nicht beantwortet (6,1 Prozent).

Tabelle 4: Nichtbeantwortungsraten der 99 im Interview gestellten Fragen

| Frage | Nicht beantwortet (in Prozent) |
|--|-----------------------------------|
| Bewertung des ÖPNV: Qualität | 13,8 |
| Bewertung: Kinderkrippe, Kindergarten, Kita | 10,7 |
| Bewertung des ÖPNV: Takt | 10,5 |
| Bewertung: Arbeitsplatzangebot | 10,0 |
| <i>Bewertung (nur Erwerbstätige): Arbeitsplatzangebot</i> | 4,0 |
| Bewertung: Treffpunkte vor Ort | 9,4 |
| Bewertung: weiterführende Schule | 9,3 |
| Bewertung: Grundschule | 9,2 |
| Haushaltsnettoeinkommen (kategorisiert) | 6,1 |
| Selbsteinstufung: sozioökonomische Position | 4,0 |
| Bewertung: kulturelle Angebote | 3,4 |
| Verkehrsmittel letzter Besuch: weiterführende Schule | 2,8 |
| Verkehrsmittel letzter Besuch: Treffpunkte vor Ort | 2,8 |
| Bewertung: Möglichkeiten, Sport zu treiben | 2,7 |
| Bewertung des ÖPNV: Erreichbarkeit der Haltestellen | 2,6 |
| Bewertung: Internet zu Hause | 1,9 |
| Bewertung: Gemeindeverwaltung, Stadtverwaltung oder Bürgerbüro | 1,8 |
| Verkehrsmittel letzter Besuch: kulturelle Angebote | 1,3 |
| Bewertung: Hausarzt | 1,3 |
| bevorzugter Wohnstandort | 1,2 |
| Wichtigkeit im Alltag: Internet und Mobilfunk | 1,2 |
| Bewertung: Eignung Arbeitsplatz für Homeoffice | 1,2 |
| Ausübung: Homeoffice | 1,2 |
| Gewünschte Ausübung: Homeoffice | 1,2 |
| Wie viele Personen im Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? | 1,1 |
| Meinung: Angleichung regionale Lebensverhältnisse | 1,0 |
| Bewertung: Restaurants und Kneipen | 1,0 |
| Verkehrsmittel letzter Besuch: Bank oder Sparkasse | 0,8 |
| Verkehrsmittel letzter Besuch: Grundschule | 0,7 |
| Verkehrsmittel letzter Besuch: Restaurants und Kneipen | 0,7 |
| Verkehrsmittel letzter Besuch: Gemeindeverwaltung etc. | 0,7 |
| Einstufung wirtschaftliche Lage der Gegend (5 km-Radius) | 0,6 |

| Frage | Nicht beantwortet (in Prozent) |
|---|-----------------------------------|
| Verkehrsmittel letzter Besuch: Einkaufsmöglichkeiten für tägl. Bedarf | 0,6 |
| Verkehrsmittel letzter Besuch: Natur | 0,5 |
| Zustimmung: Ziel Gleichwertigkeit erreicht | 0,5 |
| Veränderung Angebot an Dienstleistungen und Einrichtungen (umkodiert) | 0,5 |
| Verkehrsmittel letzter Besuch: Hausarzt | 0,5 |
| Bewertung: Bank oder Sparkasse | 0,5 |
| Verkehrsmittel letzter Besuch: Kinderkrippe, Kindergarten, Kita | 0,5 |
| Bewertung: Natur | 0,4 |
| Verkehrsmittel letzter Besuch: Möglichkeiten, Sport zu treiben | 0,3 |
| Bewertung: Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf | 0,2 |
| Deutsche Staatsbürgerschaft | 0,2 |
| Alter | 0,0 |
| Übrige Fragen ¹ | 0 |

¹ Die vollständige Liste der vollständig beantworteten Fragen ist wie folgt: Geschlecht; höchster allg. Schulabschluss (generiert); Erwerbssituation; Nebentätigkeit vorhanden?; Einzugsjahr; Früher schon einmal in Ihrem jetzigen Wohnort gewohnt?; Einstufung Ländlichkeit der Gegend (5 km-Radius); Bewertung des Wohnorts; Nutzung: Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf; Nutzung: Bank oder Sparkasse; Nutzung: Restaurants und Kneipen; Nutzung: Hausarzt; Nutzung: Kinderkrippe, Kindergarten, Kita; Nutzung: Grundschule; Nutzung: weiterführende Schule; Nutzung: Gemeindeverwaltung, Stadtverwaltung oder Bürgerbüro; Nutzung: Treffpunkte vor Ort; Nutzung: Möglichkeiten, Sport zu treiben; Nutzung: kulturelle Angebote; Nutzung: Natur; Nutzung (HH): E-Auto oder Hybrid-Auto; Nutzung (HH): Verbrenner-Auto/Motorrad/Moped/Mofa; Nutzung (HH): öffentlicher Nahverkehr – Bus/Bahn; Nutzung (HH): Anruf-Sammeltaxi, Bürgerbus u. ä.; Nutzung (HH): E-Bike, Pedelec oder E-Scooter; Nutzung (HH): klassisches Fahrrad; Nutzung (HH): anderes Verkehrsmittel (z. B. Taxi); Nutzung (HH): keines der genannten Verkehrsmittel; Bewertung: Möglichkeiten, (E-)Fahrrad zu nutzen; Bewertung: Datenverbindung und Mobilfunk zu Hause; Zurechtkommen: Computerprogramme wie Outlook, Word und Excel; Zurechtkommen: Onlineshopping; Zurechtkommen: Onlinekauf von Tickets; Zurechtkommen: Onlinebanking; Zurechtkommen: Mobilitäts-Apps örtl. Nahverkehr / Bahn; Zurechtkommen: Messenger-Dienste; Zurechtkommen: Videokonferenzen; Zurechtkommen: Onlineanträge bei Behörden (außer Elster beim Finanzamt); Attraktivität ländl. Region: Ort zum Leben; Attraktivität ländl. Region: Ort zum Arbeiten; Attraktivität ländl. Region: Ort zur Erholung; Zustimmung: Lebe in abgehängter Region; Verantwortung für Lebensverhältnisse: die Menschen, die dort leben?; Verantwortung für Lebensverhältnisse: die Stadt bzw. Gemeinde?; Verantwortung für Lebensverhältnisse: der Landkreis?; Verantwortung für Lebensverhältnisse: das Bundesland?; Verantwortung für Lebensverhältnisse: der Bund?; die Europäische Union?; Zustimmung: Mehr Geld für Kommunen; Zustimmung: zu wenig Beachtung ländl. Bevölkerung; höchster berufl. Ausbildungsabschluss; Wohnstatus; Anzahl Festnetzrufnummern; Anzahl Mobilfunkanschlüsse; Anzahl Nutzer des Handys (nur Mobilfunk-Modus).

Quelle: Eigene Auswertungen.

Die Nichtbeantwortungsrate kann auch deswegen hoch ausfallen, weil einzelne Befragungspersonen zu vielen Fragen keine Angaben machten. Tabelle 5 zeigt statistische Kennzahlen über die Verteilung des Anteils von nichtbeantworteten Fragen auf Personenebene.

Tabelle 5: Nichtbeantwortungsraten auf der Ebene der Befragungspersonen

| Quintil der individuellen Nichtbeantwortungsraten | Durchschnitt | Minimum | Maximum | Median | 10. Perzentil | 90. Perzentil |
|---|--------------|---------|---------|--------|---------------|---------------|
| 1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 3 | 0,5 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 |
| 4 | 1,5 | 1,0 | 2,0 | 1,0 | 1,0 | 2,0 |
| 5 | 4,3 | 2,0 | 19,2 | 4,0 | 3,0 | 7,1 |
| Insgesamt | 1,3 | 0,0 | 19,2 | 0,0 | 0,0 | 4,0 |

Quelle: Eigene Auszählungen.

Im Durchschnitt beantworteten die Befragungspersonen 1,3 Prozent der Fragen nicht, jedoch ist dieser Durchschnittswert stark von einigen wenigen Personen mit einer besonders hohen Nichtbeantwortungsrate beeinflusst. Teilt man die Nichtbeantwortungsquoten der 2.594 Befragungspersonen in Quintile mit je 519 bzw. 518 Befragungspersonen ein, so zeigt sich, dass über die Hälfte der Befragungspersonen alle Fragen beantwortet haben: Der Median im mittleren (dritten) Quintil ist null. Erst im hinteren Teil dieses Quintils finden sich Personen, die Fragen nicht beantwortet haben (hier: 1 Prozent der Fragen im 90. Perzentil). Im vierten Quintil wurden im Schnitt 1,5 Prozent der Fragen nicht beantwortet (min.: 1 Prozent; max.: 2 Prozent). Personen im fünften Quintil haben im Durchschnitt 4,3 Prozent der Fragen nicht beantwortet. Die Hälfte dieser Personen hat 4 Prozent oder weniger der Fragen nicht beantwortet (Medianwert: 4). In diesem Quintil sind auch 17 Personen mit über 10 Prozent nichtbeantworteter Fragen. Eine genauere Analyse dieser Fälle zeigt, dass es sich bei den nichtbeantworteten Fragen insbesondere um die Bewertungsfragen handelt, die auch durch eine hohe Nichtbeantwortungsquote auf der Ebene der Fragen aufgefallen waren (vgl. Tabelle 4).

8 Repräsentativität und Gewichtung

Ungleiche designbedingte Grundauswahlwahrscheinlichkeiten (vgl. Kapitel 3) sowie in der Person liegende ungleiche Teilnahmewahrscheinlichkeiten und daraus entstehende etwaige Verzerrungen in der Stichprobe (vgl. Kapitel 5) sollten in der Analyse von Umfragedaten mit Repräsentativitätsanspruch über die Anwendung von Gewichten ausgeglichen werden (siehe Lavallée und Beaumont 2015).

Die vorliegenden Umfragedaten wurden in einem zweistufigen Verfahren von der INFO GmbH gewichtet. In einem ersten Schritt wurden Stichprobendesign-bedingte ungleiche Grundauswahlwahrscheinlichkeiten mit einem Designgewicht ausgeglichen. In einem zweiten Schritt wurden die Daten kalibriert, sodass die gewichtete Stichprobe die Bevölkerung ab 16 Jahren in Deutschland in den Dimensionen Thünen-Typologie nach Region (hier: Ost, West, Süd, Nord), Alter, Geschlecht, höchster Schulabschluss, Bundesland und Haushaltsgröße widerspiegelt. Die Gewichtung zum Ausgleich der Verzerrungen hinsichtlich der soziodemographischen Strukturen besteht aus mehreren Gewichtungsprogrammen, die nacheinander durchgeführt wurden.

Zur Berechnung des Designgewichts (D) in der CATI-Stichprobe wurde eine in der Marktforschung für Dual-Frame-Telefonstichproben übliche Formel benutzt (siehe Häder 2015). Das Designgewicht ist generell definiert als die Inverse der Inklusionswahrscheinlichkeit π_i einer Befragungsperson i :

$$D_i = \frac{1}{\pi_i}$$

In Dual-Frame-Festnetz- und Mobilfunk-Stichproben setzt sich π_i unter der Annahme, dass die Wahrscheinlichkeit verschwindend gering ist, eine Person mehrfach zu erreichen, approximativ additiv aus den Inklusionswahrscheinlichkeiten für die Festnetz- und Mobilfunkstichprobe zusammen. Es gilt (vgl. Gabler und Ayhan 2007; Häder 2015):

$$\pi_i \approx [k_i^F * \frac{m^F}{M^F} * \frac{1}{z_i^F}] + [k_i^M * \frac{m^M}{M^M} * \frac{1}{z_i^M}] \quad \text{mit}$$

| | |
|-------|--|
| k^F | Anzahl der Festnetznummern eines Haushalts |
| z^F | Anzahl der Zielpersonen eines Haushaltes (min.: 1, max.: 4) |
| k^C | Anzahl der Mobilfunknummern eines Befragten |
| z^C | Anzahl der Zielpersonen, die das Mobilfunktelefon eines Befragten nutzen |
| M^F | Anzahl der Festnetznummern im Auswahlrahmen |
| m^F | realisierte Stichprobe im Festnetz |
| m^C | realisierte Stichprobe im Mobilfunknetz |
| M^C | Anzahl der Mobilfunknummern im Auswahlrahmen |

Die Anzahl der Telefonnummern in den jeweiligen Auswahlrahmen wurde vom Erhebungsinstitut anhand von unveröffentlichten, dem Erhebungsinstitut vorliegenden Zahlen der Bundesnetzagentur aus dem Jahr 2012 bestimmt. Demnach war die Anzahl der Festnetznummern im Auswahlrahmen (M^F) 46.659.600 und die Anzahl der Mobilfunknummern (M^C) 69.820.854.¹⁵ Alle weiteren Parameterwerte liegen direkt aus der Umfrage vor. Für Teilnehmende in der CAWI-Stichprobe wurde ein Designgewicht von 1 angenommen.

Das Designgewicht bildet das Startgewicht für die Gewichtung der soziodemographischen Merkmale. Aufsetzend auf diesem Gewicht wurde im nächsten Schritt ein Gewichtungsprogramm genutzt, das die Zellenverteilungen der Merkmale Haushaltsgröße, Alter, Geschlecht und Wohnort (Ost-West) angleicht und hierzu die

¹⁵ Obwohl diese Zahlen als veraltet gelten dürften, kommt es bei der oben genannten Formel im Prinzip nur auf die Relation von Festnetz- zu Mobilfunknummern an; diese wurde vom Erhebungsinstitut als unverändert angenommen.

(Start-)Gewichte anpasst. In weiteren Gewichtungsschritten wurden die Randverteilungen der Merkmale Wohnort (Bundesland), Bildungsstand und Wohnort (Thünen-Raumtyp nach Region, d. h. Nord/Süd/Ost/West) ausgeglichen. Nach jedem Gewichtungsschritt wurden die Randverteilungen aller Gewichtungsmerkmale mit den Soll-Verteilungen verglichen. Sofern weiterhin Abweichungen bestanden, wurden die Gewichtungsschritte so oft wiederholt und die Gewichte angepasst, bis alle einbezogenen soziodemographischen Variablen näherungsweise den tatsächlichen Verteilungen entsprachen.

Die zur Randanpassung herangezogenen Bevölkerungsmerkmale beruhen auf Sonderauswertungen von Daten der amtlichen Statistik (Stand: 31.12.2019), die dem Erhebungsinstitut zur Verfügung stehen. In Tabelle 6 präsentieren wir sie neben den ungewichteten und gewichteten Verteilungen der Umfrage. Wir weisen dort zudem die Gewichtungseffektivität (Englisch: Weighting Efficiency, *WE*) aus. Das Maß drückt aus, wie viel Gewichtung nötig ist, um ein Bevölkerungsmerkmal mit der Studie repräsentativ abzubilden. Es wird anhand der Streuung (*SD*) und des Durchschnitts (*Mean*) der finalen Gewichte (*W*) für eine Teilstichprobe *j* berechnet:

$$WE_j = \frac{1}{1 + \left(\frac{SD_{W_j}}{Mean_{W_j}} \right)^2}$$

Der *WE* kann Werte zwischen 1 und 100 annehmen. Da er den Grad der Verzerrung der Stichprobe ausdrückt, der durch die Gewichte ausgeglichen wird, sind niedrigere Werte ein Indikator für geringere Datenqualität. Ein Wert von 50 zeigt beispielsweise an, dass die Verlässlichkeit der Stichprobe durch die Gewichtung um die Hälfte reduziert ist.¹⁶

In dieser Umfrage wurde insgesamt eine Gewichtungseffektivität von 63,8 erreicht. Anders ausgedrückt, die Gewichtung reduziert die Verlässlichkeit der Stichprobe um 36,2 (d. h. 100–63,8) Prozent, was bei der gegebenen Stichprobengröße von 2.594 einer effektiven Fallzahl von 1.654 (d. h. 2,594 x 0,638) entspräche. Für viele der Bevölkerungscharakteristiken, an welche eine Randanpassung erfolgte (siehe Tabelle 6), werden Gewichtungseffektivitäten im hohen 60er bzw. 70er Wertebereich erreicht. Besonders niedrige Gewichtungseffektivitäten (d. h. hohe Verzerrungen der Stichprobe) bestehen in Bezug auf die Repräsentation von Personen in nicht-ländlichen Räumen in der Region Ost¹⁷ (58,1 Prozent) und von 60- bis 70-Jährigen (59,0 Prozent).

¹⁶ Ein Wert von 70 wird als Grenzwert für die Güte des Gewichtungsmodells betrachtet, siehe z. B. Askia (2022), aber auch Werte von über 50 werden akzeptiert, siehe z. B. b3intelligence (2022). Bei der hier vorliegenden Umfrage wurde beispielsweise die Stichprobe explizit disproportional nach ländlichem Raumtyp zusammengesetzt, d. h. es gibt per Design hohe Verzerrungen bzgl. dieses Merkmals.

¹⁷ Die Region Ost bezieht sich auf die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Tabelle 6: Repräsentativität der Umfragedaten; Sollzahlen und Gewichtungseffektivität

| | Ungewichtete Proportion | Soll Proportion | Gewichtete Proportion | Gewichtungs- effektivität (WE) |
|---|----------------------------|--------------------|--------------------------|--------------------------------------|
| Haushaltsgröße (Basis: Personen ab 16 Jahre¹) | | | | |
| 1 Person | 25,0 | 23,3 | 23,3 | 63,4 |
| 2 Personen | 39,4 | 39,0 | 38,5 | 62,6 |
| 3 Personen | 16,3 | 17,4 | 17,7 | 68,6 |
| 4 Personen | 12,9 | 14,2 | 14,0 | 61,6 |
| 5 oder mehr Personen | 6,4 | 6,1 | 6,4 | 63,6 |
| Alter | | | | |
| 16-29 | 15,7 | 18,1 | 18,3 | 63,9 |
| 30-40 | 13,5 | 15,2 | 15,3 | 62,9 |
| 40-50 | 16,7 | 14,3 | 14,5 | 67,9 |
| 50-60 | 18,7 | 18,9 | 18,9 | 65,9 |
| 60-70 | 17,4 | 14,8 | 14,6 | 59,0 |
| 70 und mehr | 18,0 | 18,6 | 18,4 | 66,6 |
| Geschlecht | | | | |
| weiblich | 49,4 | 51,0 | 50,9 | 65,1 |
| männlich | 50,6 | 49,0 | 49,1 | 62,0 |
| Wohnort (Ost-West) | | | | |
| Ost | 23,3 | 19,6 | 19,6 | 63,8 |
| West | 76,7 | 80,4 | 80,4 | 64,1 |
| höchster Schulabschluss | | | | |
| Kein Abitur | 48,0 | 66,0 | 64,5 | 73,5 |
| Abitur/Fachabitur | 52,0 | 34,0 | 35,5 | 61,3 |
| Bundesland | | | | |
| Baden-Württemberg | 11,2 | 13,3 | 13,3 | 66,4 |
| Bayern | 19,7 | 15,8 | 15,7 | 69,8 |
| Berlin | 7,0 | 4,4 | 4,2 | 65,6 |
| Brandenburg | 3,6 | 3,0 | 3,1 | 71,1 |
| Bremen | 0,5 | 0,8 | 0,8 | 76,5 |
| Hamburg | 2,3 | 2,2 | 2,3 | 62,3 |
| Hessen | 7,9 | 7,5 | 7,5 | 67,0 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2,0 | 2,0 | 1,9 | 62,5 |
| Niedersachsen | 9,8 | 9,6 | 9,6 | 62,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 15,1 | 21,5 | 21,5 | 66,9 |
| Rheinland-Pfalz | 5,2 | 4,9 | 5,0 | 76,0 |
| Saarland | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 79,6 |
| Sachsen | 5,4 | 4,9 | 4,9 | 60,9 |
| Sachsen-Anhalt | 2,3 | 2,7 | 2,8 | 72,1 |
| Schleswig-Holstein | 3,7 | 3,5 | 3,5 | 61,3 |
| Thüringen | 2,9 | 2,6 | 2,7 | 71,1 |

| | | Ungewichtete Proportion | Soll Proportion | Gewichtete Proportion | Gewichtungseffektivität (WE) |
|-------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|-----------------|-----------------------|------------------------------|
| Thünen-Typologie nach Region | | | | | |
| Nord | sehr ländlich, söL weniger gut | 7,1 | 6,7 | 6,7 | 63,7 |
| | sehr ländlich, söL gut | 1,3 | 0,9 | 0,9 | 79,4 |
| | eher ländlich, söL gut | 1,5 | 1,2 | 1,2 | 71,1 |
| | eher ländlich, söL weniger gut | 3,4 | 2,8 | 2,8 | 75,8 |
| | nicht ländlich | 5,0 | 6,5 | 6,5 | 62,0 |
| Ost | sehr ländlich, söL weniger gut | 2,7 | 3,0 | 3,0 | 73,3 |
| | sehr ländlich, söL gut | 0 | 0 | 0 | - |
| | eher ländlich, söL gut | 0 | 0 | 0 | - |
| | eher ländlich, söL weniger gut | 8,6 | 7,4 | 7,4 | 68,8 |
| | nicht ländlich | 10,0 | 7,2 | 7,2 | 58,1 |
| Süd | sehr ländlich, söL weniger gut | 2,4 | 2,2 | 2,2 | 77,8 |
| | sehr ländlich, söL gut | 11,4 | 7,7 | 7,7 | 63,1 |
| | eher ländlich, söL gut | 9,6 | 9,4 | 9,4 | 70,3 |
| | eher ländlich, söL weniger gut | 0 | 0 | 0 | - |
| | nicht ländlich | 7,5 | 9,8 | 9,8 | 70,8 |
| West | sehr ländlich, söL weniger gut | 3,8 | 4,0 | 4,0 | 76,5 |
| | sehr ländlich, söL gut | 3,0 | 2,3 | 2,3 | 62,3 |
| | eher ländlich, söL gut | 5,4 | 5,0 | 5,0 | 69,3 |
| | eher ländlich, söL weniger gut | 3,9 | 4,1 | 4,1 | 71,1 |
| | nicht ländlich | 13,4 | 19,8 | 19,8 | 67,9 |

¹ Lesebeispiel: Die ungewichtete Proportion gibt an, dass 39,2 Prozent aller Personen im Datensatz in Zweipersonenhaushalten leben. Die Soll-Proportion sagt aus, dass laut amtlicher Statistik 39,0 Prozent der Bevölkerung ab 16 Jahren in Zweipersonenhaushalten leben. Die gewichtete Proportion gibt an, dass geschätzt 38,5 Prozent der Bevölkerung ab 16 Jahren in Zweipersonenhaushalten leben.

Quelle: Die Soll-Daten wurden vom Erhebungsinstitut zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um Sonderauswertungen der amtlichen Statistik, mit Datenstand 31.12.2019. Ungewichtete und gewichtete Daten beruhen auf eigenen Auswertungen.

9 Häufigkeitsverteilungen aller Variablen im Datensatz

Tabelle 7 zeigt die Grundauszählungen aller im Datensatz enthaltenen Variablen.

Tabelle 7: Grundauszählungen aller im Datensatz enthaltenen Variablen

| Variable | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| i_NUMBER – Interviewnummer | | | | | |
| | 413301 | 1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | 413478 | 1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 |
| | 413800 | 1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 |
| | : | : | : | : | : |
| | 748207 | 1 | 0,0 | 0,0 | 99,9 |
| | 748225 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| | 748340 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| KONTAKTE – Anzahl Kontaktversuche | | | | | |
| | 1 | 777 | 30,0 | 42,2 | 42,2 |
| | 2 | 427 | 16,5 | 23,2 | 65,4 |
| | 3 | 280 | 10,8 | 15,2 | 80,6 |
| | 4 | 196 | 7,6 | 10,7 | 91,3 |
| | 5 | 94 | 3,6 | 5,1 | 96,4 |
| | 6 | 37 | 1,4 | 2,0 | 98,4 |
| | 7 | 18 | 0,7 | 1,0 | 99,4 |
| | 8 | 8 | 0,3 | 0,4 | 99,8 |
| | 9 | 4 | 0,2 | 0,2 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 1.841 | 71,0 | 100 | |
| | -8 CAWI, tnz | 753 | 29,0 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| MODE – geplanter Interviewmodus | | | | | |
| | 1 CATI | 1.841 | 71,0 | 71,0 | 71,0 |
| | 2 CAWI | 753 | 29,0 | 29,0 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| IID – Interviewer ID | | | | | |
| | 342 | 52 | 2,0 | 2,8 | 2,8 |
| | 543 | 32 | 1,2 | 1,7 | 4,6 |
| | 1047 | 11 | 0,4 | 0,6 | 5,2 |
| | : | : | : | : | : |
| | 3796 | 5 | 0,2 | 0,3 | 97,5 |
| | 3797 | 7 | 0,3 | 0,4 | 97,9 |
| | 3800 | 39 | 1,5 | 2,1 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 1.841 | 71,0 | 100 | |
| | -8 CAWI, tnz | 753 | 29,0 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|--------|---------|--------|-----------|
| FESTNETZ – CATI: Festnetz oder Mobilfunknummer? | | | | |
| 0 Mobilfunknummer | 916 | 35,3 | 49,8 | 49,8 |
| 1 Festnetz | 925 | 35,7 | 50,2 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 1.841 | 71,0 | 100 | |
| -8 CAWI, tnz | 753 | 29,0 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |
| MODE_DV – Durchgeführte Methode | | | | |
| 1 CAWI | 753 | 29,0 | 29,0 | 29,0 |
| 2 CAWI (CATI-rekrutiert) | 414 | 16,0 | 16,0 | 45,0 |
| 3 CATI | 1.427 | 55,0 | 55,0 | 100 |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| DWEIGHT – Designgewichtung Dual-Frame | | | | |
| 0.21408927 | 1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 0.26731644 | 4 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| 0.30526402 | 11 | 0,4 | 0,4 | 0,6 |
| : | : | : | : | : |
| 4.30077989 | 6 | 0,2 | 0,2 | 99,9 |
| 5.69228725 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| 6.45116983 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| BWEIGHT – Bevölkerungsgewicht | | | | |
| 0.05314316 | 1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 0.06265255 | 1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 |
| 0.08184512 | 1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 |
| : | : | : | : | : |
| 5.67920657 | 1 | 0,0 | 0,0 | 99,9 |
| 5.88663796 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| 6.43162003 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| DAUER1 – Interviewdauer in CATI (in Sekunden) | | | | |
| 90 | 1 | 0,0 | 0,1 | 0,1 |
| 91 | 2 | 0,1 | 0,1 | 0,2 |
| 94 | 2 | 0,1 | 0,1 | 0,3 |
| : | : | : | : | : |
| 3.139 | 1 | 0,0 | 0,1 | 99,9 |
| 3.193 | 1 | 0,0 | 0,1 | 100 |
| 3.569 | 1 | 0,0 | 0,1 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 1.841 | 71,0 | 100 | |
| -8 CAWI, tnz | 753 | 29,0 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|--------|---------|--------|-----------|
| DAUER2 – Interviewdauer in CATI (in Sekunden) | | | | |
| 313 | 1 | 0,0 | 0,1 | 0,1 |
| 315 | 2 | 0,1 | 0,2 | 0,3 |
| 318 | 1 | 0,0 | 0,1 | 0,3 |
| : | : | : | : | : |
| 46.723 | 1 | 0,0 | 0,1 | 99,8 |
| 79.688 | 1 | 0,0 | 0,1 | 99,9 |
| 86.945 | 1 | 0,0 | 0,1 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 1.167 | 45,0 | 100 | |
| -8 CATI, tnz | 1427 | 55,0 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |
| DAUER – Interviewdauer insgesamt (in Sekunden) | | | | |
| 313 | 1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 315 | 2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 318 | 1 | 0,0 | 0,0 | 0,2 |
| : | : | : | : | : |
| 46.723 | 1 | 0,0 | 0,0 | 99,9 |
| 79.688 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| 86.945 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| S1 – Alter (in Jahren) | | | | |
| 16 | 13 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| 17 | 17 | 0,7 | 0,7 | 1,2 |
| 18 | 25 | 1,0 | 1,0 | 2,1 |
| : | : | : | : | : |
| 92 | 3 | 0,1 | 0,1 | 99,9 |
| 93 | 2 | 0,1 | 0,1 | 99,9 |
| 94 | 2 | 0,1 | 0,1 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.593 | 100 | 100 | |
| -1 keine Angabe | 1 | 0,0 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|-------|--------|---------|--------|-----------|
| S12 – Bundesland | | | | | |
| 1 Baden-Württemberg | 291 | 11,2 | 11,2 | 11,2 | 11,2 |
| 2 Bayern | 512 | 19,7 | 19,7 | 31,0 | |
| 3 Berlin | 182 | 7,0 | 7,0 | 38,0 | |
| 4 Brandenburg | 93 | 3,6 | 3,6 | 41,6 | |
| 5 Bremen | 13 | 0,5 | 0,5 | 42,1 | |
| 6 Hamburg | 59 | 2,3 | 2,3 | 44,3 | |
| 7 Hessen | 204 | 7,9 | 7,9 | 52,2 | |
| 8 Mecklenburg-Vorpommern | 53 | 2,0 | 2,0 | 54,2 | |
| 9 Niedersachsen | 253 | 9,8 | 9,8 | 64,0 | |
| 10 Nordrhein-Westfalen | 392 | 15,1 | 15,1 | 79,1 | |
| 11 Rheinland-Pfalz | 136 | 5,2 | 5,2 | 84,4 | |
| 12 Saarland | 32 | 1,2 | 1,2 | 85,6 | |
| 13 Sachsen | 141 | 5,4 | 5,4 | 91,0 | |
| 14 Sachsen-Anhalt | 60 | 2,3 | 2,3 | 93,3 | |
| 15 Schleswig-Holstein | 97 | 3,7 | 3,7 | 97,1 | |
| 16 Thüringen | 76 | 2,9 | 2,9 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |
| S12_5 – Berliner Stadtbezirk (wenn unklar) | | | | | |
| 1 Charlottenburg | 7 | 0,3 | 3,9 | 3,9 | |
| 2 Kreuzberg | 6 | 0,2 | 3,3 | 7,1 | |
| 3 Neukölln | 12 | 0,5 | 6,6 | 13,7 | |
| : | : | : | : | : | |
| 21 Prenzlauer Berg | 5 | 0,2 | 2,8 | 96,2 | |
| 22 Treptow | 5 | 0,2 | 2,8 | 98,9 | |
| 23 Weißensee | 2 | 0,1 | 1,1 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 182 | 7,0 | 100 | | |
| -8 tnz | 2.412 | 93,0 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|--|--------|---------|--------|-----------|
| S12_5_OW – Alter Berliner Bezirk: Ost / West | | | | | |
| | 1 Ost | 498 | 19,2 | 19,2 | 19,2 |
| | 2 West | 2.096 | 80,8 | 80,8 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| C1 – Interviewerbeobachtung: Teilnahmebereitschaft | | | | | |
| | 1 bereit, Interview durchzuführen | 1.496 | 57,7 | 81,3 | 81,3 |
| | 2 eher nicht (soft refusal) | 345 | 13,3 | 18,7 | 100 |
| | 3 nein (strong refusal) | 0 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| | 4 Verständigungsprobleme auf Deutsch | 0 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| | 5 generell keine Interviewteilnahme | 0 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 1.841 | 71,0 | 100 | |
| | -8 CAWI, tnz | 753 | 29,0 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| C2 – Randomisierung: CATI -> CAWI | | | | | |
| | 1 CATI G1 (kein CAWI-Angebot) | 760 | 29,3 | 50,8 | 50,8 |
| | 2 CATI G2 (CAWI-Angebot) | 736 | 28,4 | 49,2 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 1.496 | 57,7 | 100 | |
| | -8 CAWI: tnz | 1.098 | 42,3 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| C3 – CAWI-Alternative für CATI | | | | | |
| | 1 Ja, möchte Interview in CAWI durchführen | 435 | 16,8 | 40,2 | 40,2 |
| | 2 Nein, möchte im CATI interviewt werden | 646 | 24,9 | 59,8 | 100 |
| | 3 Nein, möchte auch kein CAWI-Interview | 0 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 1.081 | 41,7 | 100 | |
| | -8 trifft nicht zu | 1.513 | 58,3 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| C4 – Check: CAWI Alternative ja? | | | | | |
| | 1 Ja | 413 | 15,9 | 94,9 | 94,9 |
| | 2 Nein, möchte doch lieber telefonisches Interview | 22 | 0,9 | 5,1 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 435 | 16,8 | 100 | |
| | -8 trifft nicht zu | 2.159 | 83,2 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| C5 – Emailadresse für CAWI | | | | | |
| | 0 nein, nicht mitgeteilt | 768 | 29,6 | 65,0 | 65,0 |
| | 1 ja, mitgeteilt | 414 | 16,0 | 35,0 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 1.182 | 45,6 | 100 | |
| | -8 nicht gefragt, tnz | 1.412 | 54,4 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|--|--------|---------|--------|-----------|
| S2 – Geschlecht | | | | | |
| | 1 Weiblich | 1.279 | 49,3 | 49,3 | 49,3 |
| | 2 Männlich | 1.310 | 50,5 | 50,5 | 99,8 |
| | 3 Divers | 5 | 0,2 | 0,2 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| S5 – höchster allgemeinbildender Schulabschluss | | | | | |
| | 1 noch Schüler/-in | 33 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| | 2 Schule beendet ohne Abschluss | 24 | 0,9 | 0,9 | 2,2 |
| | 3 Volks-, Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische | 462 | 17,8 | 17,8 | 20,0 |
| | 4 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytec | 716 | 27,6 | 27,6 | 47,7 |
| | 5 Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule | 289 | 11,1 | 11,2 | 58,8 |
| | 6 Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschule | 1.026 | 39,6 | 39,6 | 98,4 |
| | 7 anderer Schulabschluss | 41 | 1,6 | 1,6 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.591 | 99,9 | 100 | |
| | -1 weiß nicht | 3 | 0,1 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| S5_DV – höchster allg. Schulabschluss (generiert) | | | | | |
| | 1 noch Schüler/-in | 33 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| | 2 Schule beendet ohne Abschluss | 24 | 0,9 | 0,9 | 2,2 |
| | 3 Volks-, Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische | 466 | 18,0 | 18,0 | 20,2 |
| | 4 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytec | 720 | 27,8 | 27,8 | 48,0 |
| | 5 Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule | 294 | 11,3 | 11,4 | 59,3 |
| | 6 Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschule | 1.054 | 40,6 | 40,7 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.591 | 99,9 | 100 | |
| | -1 weiß nicht | 3 | 0,1 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|--|--------|---------|--------|-----------|
| ABITUR_DV – (Fach-)Abitur (recode S5_dv) | | | | | |
| | 0 kein (Fach-)Abitur | 1.246 | 48,0 | 48,0 | 48,0 |
| | 1 (Fach-)Abitur | 1.348 | 52,0 | 52,0 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| S7_1 – Erwerbssituation | | | | | |
| | 1 Vollzeit erwerbstätig (mind. 35 h/Woche) | 1.080 | 41,6 | 41,6 | 41,6 |
| | 2 Teilzeit erwerbstätig (weniger als 35 h/Woche) | 341 | 13,2 | 13,2 | 54,8 |
| | 3 In betrieblicher Ausbildung/Lehre oder Betrieb | 30 | 1,2 | 1,2 | 55,9 |
| | 4 Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig | 31 | 1,2 | 1,2 | 57,1 |
| | 5 Arbeitslos oder arbeitssuchend | 89 | 3,4 | 3,4 | 60,6 |
| | 6 In Altersteilzeit | 3 | 0,1 | 0,1 | 60,7 |
| | 7 Im Freiwilligen Sozialen / Ökologischen Jahr | 3 | 0,1 | 0,1 | 60,8 |
| | 8 Studentin/Student | 103 | 4,0 | 4,0 | 64,8 |
| | 9 In Rente, Pension oder Vorruhestand | 788 | 30,4 | 30,4 | 95,1 |
| | 10 aus anderen Gründen nicht erwerbstätig | 93 | 3,6 | 3,6 | 98,7 |
| | 11 ausgefiltert: bin noch Schüler/-in | 33 | 1,3 | 1,3 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| S7_2 – Nebenerwerb | | | | | |
| | 1 Ja | 166 | 6,4 | 16,9 | 16,9 |
| | 2 Nein | 818 | 31,5 | 83,1 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 984 | 37,9 | 100 | |
| | -8 trifft nicht zu | 1.610 | 62,1 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| W2 – Seit wann am Wohnort? | | | | | |
| | 1 schon immer hier | 539 | 20,8 | 20,8 | 20,8 |
| | 1936 | 1 | 0,0 | 0,0 | 20,8 |
| | 1937 | 1 | 0,0 | 0,0 | 20,9 |
| | 1938 | 3 | 0,1 | 0,1 | 21,0 |
| | : | : | : | : | : |
| | 2019 | 89 | 3,4 | 3,4 | 94,9 |
| | 2020 | 85 | 3,3 | 3,3 | 98,2 |
| | 2021 | 47 | 1,8 | 1,8 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| W2_dv – Einzugsjahr (generiert) | | | | | |
| | 1928 | 1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | 1929 | 1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 |
| | 1932 | 1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 |
| | : | : | : | : | : |
| | 2019 | 89 | 3,4 | 3,4 | 94,9 |
| | 2020 | 85 | 3,3 | 3,3 | 98,2 |
| | 2021 | 47 | 1,8 | 1,8 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| wdauer_dv – Wohndauer (in Jahren), generiert | | | | | |
| | 0 | 47 | 1,8 | 1,8 | 1,8 |
| | 1 | 85 | 3,3 | 3,3 | 5,1 |
| | 2 | 89 | 3,4 | 3,4 | 8,5 |
| | : | : | : | : | : |
| | 89 | 1 | 0,0 | 0,0 | 99,9 |
| | 92 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| | 93 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| wdauer5_dv – Wohndauer, 5 Kategorien (generiert) | | | | | |
| | 1: bis zu 3 Jahre | 292 | 11,3 | 11,3 | 11,3 |
| | 2: 4 bis 10 Jahre | 390 | 15,0 | 15,0 | 26,3 |
| | 3: 11 bis 20 Jahre | 462 | 17,8 | 17,8 | 44,1 |
| | 4: 21 bis 30 Jahre | 390 | 15,0 | 15,0 | 59,1 |
| | 5: über 30 Jahre | 1.060 | 40,9 | 40,9 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| W3 – früher schon einmal an jetzigem Wohnort | | | | | |
| | 1: Ja | 411 | 15,8 | 20,0 | 20,0 |
| | 2: Nein | 1.644 | 63,4 | 80,0 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.055 | 79,2 | 100 | |
| | -8 trifft nicht zu | 539 | 20,8 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|---------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| L1 – Einstufung Ländlichkeit der Gegend (5 km-Radius) | | | | | |
| | 1 sehr ländlich | 465 | 17,9 | 17,9 | 17,9 |
| | 2 | 324 | 12,5 | 12,5 | 30,4 |
| | 3 | 465 | 17,9 | 17,9 | 48,3 |
| | 4 | 449 | 17,3 | 17,3 | 65,7 |
| | 5 | 391 | 15,1 | 15,1 | 80,7 |
| | 6 | 204 | 7,9 | 7,9 | 88,6 |
| | 7 sehr städtisch | 296 | 11,4 | 11,4 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| L2 – Einstufung wirtschaftliche Lage der Gegend (5 km-Radius) | | | | | |
| | 1 sehr schlecht | 47 | 1,8 | 1,8 | 1,8 |
| | 2 | 78 | 3,0 | 3,0 | 4,9 |
| | 3 | 237 | 9,1 | 9,2 | 14,0 |
| | 4 | 539 | 20,8 | 20,9 | 35,0 |
| | 5 | 823 | 31,7 | 31,9 | 66,9 |
| | 6 | 522 | 20,1 | 20,3 | 87,1 |
| | 7 sehr gut | 332 | 12,8 | 12,9 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.578 | 99,4 | 100 | |
| | -9 keine oder unstimmige Angabe | 16 | 0,6 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| F1 – Bewertung des Wohnorts | | | | | |
| | 0 sehr schlecht | 8 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| | 1 | 7 | 0,3 | 0,3 | 0,6 |
| | 2 | 26 | 1,0 | 1,0 | 1,6 |
| | 3 | 43 | 1,7 | 1,7 | 3,2 |
| | 4 | 72 | 2,8 | 2,8 | 6,0 |
| | 5 | 252 | 9,7 | 9,7 | 15,7 |
| | 6 | 210 | 8,1 | 8,1 | 23,8 |
| | 7 | 505 | 19,5 | 19,5 | 43,3 |
| | 8 | 709 | 27,3 | 27,3 | 70,6 |
| | 9 | 333 | 12,8 | 12,8 | 83,5 |
| | 10 sehr gut | 429 | 16,5 | 16,5 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| F2_1 – Bewertung: Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf | | | | | |
| | 0 sehr schlecht | 17 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| | 1 | 10 | 0,4 | 0,4 | 1,1 |
| | 2 | 22 | 0,9 | 0,9 | 1,9 |
| | 3 | 26 | 1,0 | 1,0 | 2,9 |
| | 4 | 37 | 1,4 | 1,4 | 4,4 |
| | 5 | 103 | 4,0 | 4,0 | 8,4 |
| | 6 | 108 | 4,2 | 4,2 | 12,6 |
| | 7 | 193 | 7,4 | 7,5 | 20,1 |
| | 8 | 422 | 16,3 | 16,4 | 36,4 |
| | 9 | 412 | 15,9 | 16,0 | 52,5 |
| | 10 sehr gut | 1.224 | 47,2 | 47,6 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.574 | 99,2 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 15 | 0,6 | | |
| | -1 weiß nicht | 5 | 0,2 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 20 | 0,8 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| F2_2 – Bewertung: Bank oder Sparkasse | | | | | |
| | 0 sehr schlecht | 26 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| | 1 | 22 | 0,9 | 0,9 | 1,9 |
| | 2 | 43 | 1,7 | 1,7 | 3,6 |
| | 3 | 68 | 2,6 | 2,7 | 6,2 |
| | 4 | 91 | 3,5 | 3,6 | 9,8 |
| | 5 | 188 | 7,3 | 7,3 | 17,1 |
| | 6 | 180 | 6,9 | 7,0 | 24,1 |
| | 7 | 276 | 10,6 | 10,8 | 34,9 |
| | 8 | 419 | 16,2 | 16,4 | 51,3 |
| | 9 | 349 | 13,5 | 13,6 | 64,9 |
| | 10 sehr gut | 899 | 34,7 | 35,1 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.561 | 98,7 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 21 | 0,8 | | |
| | -1 weiß nicht | 12 | 0,5 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 33 | 1,3 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| F2_3 – Bewertung: Restaurants und Kneipen | | | | | |
| | 0 sehr schlecht | 39 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| | 1 | 30 | 1,2 | 1,2 | 2,7 |
| | 2 | 52 | 2,0 | 2,0 | 4,7 |
| | 3 | 108 | 4,2 | 4,2 | 9,0 |
| | 4 | 139 | 5,4 | 5,5 | 14,4 |
| | 5 | 269 | 10,4 | 10,5 | 25,0 |
| | 6 | 229 | 8,8 | 9,0 | 33,9 |
| | 7 | 372 | 14,3 | 14,6 | 48,5 |
| | 8 | 418 | 16,1 | 16,4 | 64,9 |
| | 9 | 275 | 10,6 | 10,8 | 75,7 |
| | 10 sehr gut | 621 | 23,9 | 24,3 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.552 | 98,4 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 17 | 0,7 | | |
| | -1 weiß nicht | 25 | 1,0 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 42 | 1,6 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| F2_4 – Bewertung: Hausarzt | | | | | |
| | 0 sehr schlecht | 32 | 1,2 | 1,3 | 1,3 |
| | 1 | 16 | 0,6 | 0,6 | 1,9 |
| | 2 | 35 | 1,4 | 1,4 | 3,3 |
| | 3 | 57 | 2,2 | 2,2 | 5,5 |
| | 4 | 59 | 2,3 | 2,3 | 7,8 |
| | 5 | 162 | 6,3 | 6,4 | 14,2 |
| | 6 | 144 | 5,6 | 5,7 | 19,8 |
| | 7 | 259 | 10,0 | 10,2 | 30,0 |
| | 8 | 426 | 16,4 | 16,7 | 46,7 |
| | 9 | 379 | 14,6 | 14,9 | 61,6 |
| | 10 sehr gut | 979 | 37,7 | 38,4 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.548 | 98,2 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 13 | 0,5 | | |
| | -1 weiß nicht | 33 | 1,3 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 46 | 1,8 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| F2_5 – Bewertung: Kinderkrippe, Kindergarten, Kita | | | | | |
| | 0 sehr schlecht | 9 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| | 1 | 8 | 0,3 | 0,4 | 0,7 |
| | 2 | 13 | 0,5 | 0,6 | 1,3 |
| | 3 | 27 | 1,0 | 1,2 | 2,5 |
| | 4 | 36 | 1,4 | 1,6 | 4,0 |
| | 5 | 110 | 4,2 | 4,8 | 8,8 |
| | 6 | 121 | 4,7 | 5,3 | 14,1 |
| | 7 | 222 | 8,6 | 9,6 | 23,7 |
| | 8 | 420 | 16,2 | 18,2 | 41,9 |
| | 9 | 329 | 12,7 | 14,3 | 56,2 |
| | 10 sehr gut | 1.010 | 38,9 | 43,8 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.305 | 88,9 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 12 | 0,5 | | |
| | -1 weiß nicht | 277 | 10,7 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 289 | 11,1 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

F2_6 – Bewertung: Grundschule

| | | | | | |
|--|------------------------------|-------|------|------|------|
| | 0 sehr schlecht | 15 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| | 1 | 10 | 0,4 | 0,4 | 1,1 |
| | 2 | 18 | 0,7 | 0,8 | 1,8 |
| | 3 | 23 | 0,9 | 1,0 | 2,8 |
| | 4 | 39 | 1,5 | 1,7 | 4,5 |
| | 5 | 95 | 3,7 | 4,1 | 8,6 |
| | 6 | 116 | 4,5 | 5,0 | 13,5 |
| | 7 | 220 | 8,5 | 9,4 | 22,9 |
| | 8 | 413 | 15,9 | 17,7 | 40,6 |
| | 9 | 314 | 12,1 | 13,4 | 54,0 |
| | 10 sehr gut | 1.075 | 41,4 | 46,0 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.338 | 90,1 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 18 | 0,7 | | |
| | -1 weiß nicht | 238 | 9,2 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 256 | 9,9 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| F2_7 – Bewertung: weiterführende Schule | | | | | |
| | 0 sehr schlecht | 47 | 1,8 | 2,1 | 2,1 |
| | 1 | 22 | 0,9 | 1,0 | 3,0 |
| | 2 | 47 | 1,8 | 2,1 | 5,1 |
| | 3 | 67 | 2,6 | 2,9 | 8,0 |
| | 4 | 84 | 3,2 | 3,7 | 11,7 |
| | 5 | 168 | 6,5 | 7,4 | 19,1 |
| | 6 | 190 | 7,3 | 8,3 | 27,4 |
| | 7 | 267 | 10,3 | 11,7 | 39,1 |
| | 8 | 414 | 16,0 | 18,2 | 57,3 |
| | 9 | 280 | 10,8 | 12,3 | 69,6 |
| | 10 sehr gut | 694 | 26,8 | 30,4 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.280 | 87,9 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 73 | 2,8 | | |
| | -1 weiß nicht | 241 | 9,3 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 314 | 12,1 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

**F2_8 – Bewertung: Gemeindeverwaltung,
Stadtverwaltung oder Bürgerbüro**

| | | | | | |
|--|------------------------------|-------|------|------|------|
| | 0 sehr schlecht | 26 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| | 1 | 19 | 0,7 | 0,8 | 1,8 |
| | 2 | 38 | 1,5 | 1,5 | 3,3 |
| | 3 | 60 | 2,3 | 2,4 | 5,7 |
| | 4 | 78 | 3,0 | 3,1 | 8,7 |
| | 5 | 206 | 7,9 | 8,1 | 16,9 |
| | 6 | 181 | 7,0 | 7,2 | 24,0 |
| | 7 | 307 | 11,8 | 12,1 | 36,2 |
| | 8 | 498 | 19,2 | 19,7 | 55,8 |
| | 9 | 356 | 13,7 | 14,1 | 69,9 |
| | 10 sehr gut | 762 | 29,4 | 30,1 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.531 | 97,6 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 17 | 0,7 | | |
| | -1 weiß nicht | 46 | 1,8 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 63 | 2,4 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| F2_9 – Bewertung: Treffpunkte vor Ort | | | | | |
| | 0 sehr schlecht | 75 | 2,9 | 3,3 | 3,3 |
| | 1 | 37 | 1,4 | 1,6 | 4,9 |
| | 2 | 97 | 3,7 | 4,3 | 9,2 |
| | 3 | 142 | 5,5 | 6,2 | 15,4 |
| | 4 | 166 | 6,4 | 7,3 | 22,7 |
| | 5 | 332 | 12,8 | 14,6 | 37,3 |
| | 6 | 243 | 9,4 | 10,7 | 47,9 |
| | 7 | 295 | 11,4 | 13,0 | 60,9 |
| | 8 | 369 | 14,2 | 16,2 | 77,1 |
| | 9 | 166 | 6,4 | 7,3 | 84,4 |
| | 10 sehr gut | 356 | 13,7 | 15,6 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.278 | 87,8 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 73 | 2,8 | | |
| | -1 weiß nicht | 243 | 9,4 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 316 | 12,2 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

F2_10 – Bewertung: Möglichkeiten, Sport zu treiben

| | | | | | |
|--|------------------------------|-------|------|------|------|
| | 0 sehr schlecht | 16 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| | 1 | 10 | 0,4 | 0,4 | 1,0 |
| | 2 | 33 | 1,3 | 1,3 | 2,3 |
| | 3 | 62 | 2,4 | 2,5 | 4,8 |
| | 4 | 66 | 2,5 | 2,6 | 7,4 |
| | 5 | 166 | 6,4 | 6,6 | 14,0 |
| | 6 | 179 | 6,9 | 7,1 | 21,1 |
| | 7 | 340 | 13,1 | 13,5 | 34,6 |
| | 8 | 495 | 19,1 | 19,7 | 54,3 |
| | 9 | 357 | 13,8 | 14,2 | 68,5 |
| | 10 sehr gut | 793 | 30,6 | 31,5 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.517 | 97,0 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 7 | 0,3 | | |
| | -1 weiß nicht | 70 | 2,7 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 77 | 3,0 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| F2_11 – Bewertung: kulturelle Angebote | | | | | |
| | 0 sehr schlecht | 82 | 3,2 | 3,3 | 3,3 |
| | 1 | 42 | 1,6 | 1,7 | 5,0 |
| | 2 | 108 | 4,2 | 4,4 | 9,4 |
| | 3 | 187 | 7,2 | 7,6 | 16,9 |
| | 4 | 204 | 7,9 | 8,3 | 25,2 |
| | 5 | 376 | 14,5 | 15,2 | 40,4 |
| | 6 | 261 | 10,1 | 10,6 | 51,0 |
| | 7 | 316 | 12,2 | 12,8 | 63,7 |
| | 8 | 374 | 14,4 | 15,1 | 78,9 |
| | 9 | 193 | 7,4 | 7,8 | 86,7 |
| | 10 sehr gut | 330 | 12,7 | 13,3 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.473 | 95,3 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 34 | 1,3 | | |
| | -1 weiß nicht | 87 | 3,4 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 121 | 4,7 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

F2_12 – Bewertung: Natur

| | | | | | |
|--|------------------------------|-------|------|------|------|
| | 0 sehr schlecht | 8 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| | 1 | 9 | 0,4 | 0,4 | 0,7 |
| | 2 | 18 | 0,7 | 0,7 | 1,4 |
| | 3 | 25 | 1,0 | 1,0 | 2,3 |
| | 4 | 39 | 1,5 | 1,5 | 3,9 |
| | 5 | 104 | 4,0 | 4,1 | 7,9 |
| | 6 | 114 | 4,4 | 4,4 | 12,3 |
| | 7 | 189 | 7,3 | 7,4 | 19,7 |
| | 8 | 419 | 16,2 | 16,3 | 36,0 |
| | 9 | 413 | 15,9 | 16,1 | 52,1 |
| | 10 sehr gut | 1.232 | 47,5 | 47,9 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.570 | 99,1 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 14 | 0,5 | | |
| | -1 weiß nicht | 10 | 0,4 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 24 | 0,9 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| F3_1 – Nutzung: Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf | | | | | |
| | 1 Ja | 2.524 | 97,3 | 97,9 | 97,9 |
| | 2 Nein | 55 | 2,1 | 2,1 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.579 | 99,4 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, t.n.z | 15 | 0,6 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| F3_2 – Nutzung: Bank oder Sparkasse | | | | | |
| | 1 Ja | 2.278 | 87,8 | 88,5 | 88,5 |
| | 2 Nein | 295 | 11,4 | 11,5 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.573 | 99,2 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, t.n.z | 21 | 0,8 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| F3_3 – Nutzung: Restaurants und Kneipen | | | | | |
| | 1 Ja | 2.095 | 80,8 | 81,3 | 81,3 |
| | 2 Nein | 482 | 18,6 | 18,7 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.577 | 99,3 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 17 | 0,7 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| F3_4 – Nutzung: Hausarzt | | | | | |
| | 1 Ja | 2.292 | 88,4 | 88,8 | 88,8 |
| | 2 Nein | 289 | 11,1 | 11,2 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.581 | 99,5 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 13 | 0,5 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| F3_5 – Nutzung: Kinderkrippe, Kindergarten, Kita | | | | | |
| | 1 Ja | 410 | 15,8 | 15,9 | 15,9 |
| | 2 Nein | 2.172 | 83,7 | 84,1 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.582 | 99,5 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 12 | 0,5 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| F3_6 – Nutzung: Grundschule | | | | | |
| | 1 Ja | 406 | 15,7 | 15,8 | 15,8 |
| | 2 Nein | 2.170 | 83,7 | 84,2 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.576 | 99,3 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 18 | 0,7 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|-------|--------|---------|--------|-----------|
| F3_7 – Nutzung: weiterführende Schule | | | | | |
| 1 Ja | 474 | 18,3 | 18,8 | 18,8 | |
| 2 Nein | 2.047 | 78,9 | 81,2 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.521 | 97,2 | 100 | | |
| -8 gibt es hier nicht, tnz | 73 | 2,8 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |
| F3_8 – Nutzung: Gemeindeverwaltung, Stadtverwaltung oder Bürgerbüro | | | | | |
| 1 Ja | 2.089 | 80,5 | 81,1 | 81,1 | |
| 2 Nein | 488 | 18,8 | 18,9 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.577 | 99,3 | 100 | | |
| -8 gibt es hier nicht, tnz | 17 | 0,7 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |
| F3_9 – Nutzung: Treffpunkte vor Ort | | | | | |
| 1 Ja | 811 | 31,3 | 32,2 | 32,2 | |
| 2 Nein | 1.710 | 65,9 | 67,8 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.521 | 97,2 | 100 | | |
| -8 gibt es hier nicht, tnz | 73 | 2,8 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |
| F3_10 – Nutzung: Möglichkeiten, Sport zu treiben | | | | | |
| 1 Ja | 1.685 | 65,0 | 65,1 | 65,1 | |
| 2 Nein | 902 | 34,8 | 34,9 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.587 | 99,7 | 100 | | |
| -8 gibt es hier nicht, tnz | 7 | 0,3 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |
| F3_11 – Nutzung: kulturelle Angebote | | | | | |
| 1 Ja | 1.511 | 58,3 | 59,0 | 59,0 | |
| 2 Nein | 1.049 | 40,4 | 41,0 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.560 | 98,7 | 100 | | |
| -8 gibt es hier nicht, tnz | 34 | 1,3 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |
| F3_12 – Nutzung: Natur | | | | | |
| 1 Ja | 2.475 | 95,4 | 95,9 | 95,9 | |
| 2 Nein | 105 | 4,1 | 4,1 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.580 | 99,5 | 100 | | |
| -8 gibt es hier nicht, tnz | 14 | 0,5 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|-------|--------|---------|--------|-----------|
| F4 – Veränderung letzte 3 Jahre: Angebot an Dienstleistungen, Einrichtungen | | | | | |
| | | | | | |
| 1 schlechter | 121 | 4,7 | 4,7 | 4,7 | 4,7 |
| 2 eher schlechter | 347 | 13,4 | 13,4 | 18,0 | |
| 3 unverändert | 1.177 | 45,4 | 45,4 | 63,4 | |
| 4 eher besser | 505 | 19,5 | 19,5 | 82,9 | |
| 5 besser geworden? | 210 | 8,1 | 8,1 | 91,0 | |
| 6 ich wohne noch nicht so lange hier | 234 | 9,0 | 9,0 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |
| F4_dv – Veränderung letzte 3 Jahre: Angebote (generiert) | | | | | |
| | | | | | |
| 1 schlechter | 121 | 4,7 | 5,1 | 5,1 | |
| 2 eher schlechter | 347 | 13,4 | 14,7 | 19,8 | |
| 3 unverändert | 1.177 | 45,4 | 49,9 | 69,7 | |
| 4 eher besser | 505 | 19,5 | 21,4 | 91,1 | |
| 5 besser | 210 | 8,1 | 8,9 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.360 | 91,0 | 100 | | |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 13 | 0,5 | | | |
| -8 noch nicht so lange hier, tnz | 221 | 8,5 | | | |
| Total (nicht-Antworten) | 234 | 9,0 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |
| F5_1 – Nutzung (HH): E-Auto oder Hybrid-Auto | | | | | |
| | | | | | |
| 1 Ja | 218 | 8,4 | 8,4 | 8,4 | |
| 2 Nein | 2.376 | 91,6 | 91,6 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |
| F5_2 – Nutzung (HH): Verbrenner-Auto/Motorrad/ Moped/Mofa | | | | | |
| | | | | | |
| 1 Ja | 2.062 | 79,5 | 79,5 | 79,5 | |
| 2 Nein | 532 | 20,5 | 20,5 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |
| F5_3 – Nutzung (HH): öffentlicher Nahverkehr – Bus/Bahn | | | | | |
| | | | | | |
| 1 Ja | 1.496 | 57,7 | 57,7 | 57,7 | |
| 2 Nein | 1.098 | 42,3 | 42,3 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |
| F5_4 – Nutzung (HH): Anruf-Sammeltaxi, Bürgerbus u. Ä. | | | | | |
| | | | | | |
| 1 Ja | 141 | 5,4 | 5,4 | 5,4 | |
| 2 Nein | 2.453 | 94,6 | 94,6 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|--|--------|---------|--------|-----------|
| F5_5 – Nutzung (HH): E-Bike, Pedelec oder E-Scooter | | | | | |
| | 1 Ja | 534 | 20,6 | 20,6 | 20,6 |
| | 2 Nein | 2.060 | 79,4 | 79,4 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| F5_6 – Nutzung (HH): klassisches Fahrrad | | | | | |
| | 1 Ja | 1.806 | 69,6 | 69,6 | 69,6 |
| | 2 Nein | 788 | 30,4 | 30,4 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| F5_7 – Nutzung (HH): anderes Verkehrsmittel (z. B. Taxi) | | | | | |
| | 1 Ja | 538 | 20,7 | 20,7 | 20,7 |
| | 2 Nein | 2.056 | 79,3 | 79,3 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| F5_8 – Nutzung (HH): keines der genannten Verkehrsmittel | | | | | |
| | 1 Ja | 14 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| | 2 Nein | 2.580 | 99,5 | 99,5 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| F6_1 – Verkehrsmittel letzter Besuch: | | | | | |
| Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf | | | | | |
| | 1 Auto/Motorrad/Moped/Mofa | 1.427 | 55,0 | 56,5 | 56,5 |
| | 2 mit öffentlichem Nahverkehr – Bus / Bahn | 60 | 2,3 | 2,4 | 58,9 |
| | 3 Anruf-Sammeltaxi – Bürgerbus etc. | 2 | 0,1 | 0,1 | 59,0 |
| | 4 mit dem Fahrrad (klassisch oder Elektro) | 297 | 11,5 | 11,8 | 70,8 |
| | 5 anderes Verkehrsmittel (z. B. Taxi) | 14 | 0,5 | 0,6 | 71,3 |
| | 6 zu Fuß | 724 | 27,9 | 28,7 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.524 | 97,3 | 100 | |
| | -9 keine oder unstimmige Angabe | 15 | 0,6 | | |
| | -8 trifft nicht zu | 55 | 2,1 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 70 | 2,7 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|--------|---------|--------|-----------|
| F6_2 – Verkehrsmittel letzter Besuch: Bank oder Sparkasse | | | | |
| 1 Auto/Motorrad/Moped/Mofa (Verbrenner oder | 940 | 36,2 | 41,3 | 41,3 |
| 2 mit öffentlichem Nahverkehr – Bus / Bahn | 113 | 4,4 | 5,0 | 46,2 |
| 3 Anruf-Sammeltaxi – Bürgerbus – etc. | 4 | 0,2 | 0,2 | 46,4 |
| 4 mit dem Fahrrad (klassisch oder elektro) | 385 | 14,8 | 16,9 | 63,3 |
| 5 anderes Verkehrsmittel (z. B. Taxi) | 7 | 0,3 | 0,3 | 63,6 |
| 6 zu Fuß | 829 | 32,0 | 36,4 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.278 | 87,8 | 100 | |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 21 | 0,8 | | |
| -8 trifft nicht zu | 295 | 11,4 | | |
| Total (nicht-Antworten) | 316 | 12,2 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |
| F6_3 – Verkehrsmittel letzter Besuch: Restaurants und Kneipen | | | | |
| 1 Auto/Motorrad/Moped/Mofa (Verbrenner oder | 835 | 32,2 | 39,9 | 39,9 |
| 2 mit öffentlichem Nahverkehr – Bus / Bahn | 110 | 4,2 | 5,3 | 45,1 |
| 3 Anruf-Sammeltaxi – Bürgerbus – etc. | 2 | 0,1 | 0,1 | 45,2 |
| 4 mit dem Fahrrad (klassisch oder elektro) | 261 | 10,1 | 12,5 | 57,7 |
| 5 anderes Verkehrsmittel (z. B. Taxi) | 15 | 0,6 | 0,7 | 58,4 |
| 6 zu Fuß | 872 | 33,6 | 41,6 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.095 | 80,8 | 100 | |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 17 | 0,7 | | |
| -8 trifft nicht zu | 482 | 18,6 | | |
| Total (nicht-Antworten) | 499 | 19,2 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |
| F6_4 – Verkehrsmittel letzter Besuch: Hausarzt | | | | |
| 1 Auto/Motorrad/Moped/Mofa (Verbrenner oder | 999 | 38,5 | 43,6 | 43,6 |
| 2 mit öffentlichem Nahverkehr – Bus / Bahn | 127 | 4,9 | 5,5 | 49,1 |
| 3 Anruf-Sammeltaxi – Bürgerbus – etc. | 2 | 0,1 | 0,1 | 49,2 |
| 4 mit dem Fahrrad (klassisch oder elektro) | 309 | 11,9 | 13,5 | 62,7 |
| 5 anderes Verkehrsmittel (z. B. Taxi) | 17 | 0,7 | 0,7 | 63,4 |
| 6 zu Fuß | 838 | 32,3 | 36,6 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.292 | 88,4 | 100 | |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 13 | 0,5 | | |
| -8 trifft nicht zu | 289 | 11,1 | | |
| Total (nicht-Antworten) | 302 | 11,6 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|--------|---------|--------|-----------|
| F6_5 – Verkehrsmittel letzter Besuch: Kinderkrippe, Kindergarten, Kita | | | | |
| 1 Auto/Motorrad/Moped/Mofa (Verbrenner oder | 131 | 5,1 | 32,0 | 32,0 |
| 2 mit öffentlichem Nahverkehr – Bus / Bahn | 15 | 0,6 | 3,7 | 35,6 |
| 3 Anruf-Sammeltaxi – Bürgerbus – etc. | 1 | 0,0 | 0,2 | 35,9 |
| 4 mit dem Fahrrad (klassisch oder elektro) | 43 | 1,7 | 10,5 | 46,3 |
| 5 anderes Verkehrsmittel (z. B. Taxi) | 3 | 0,1 | 0,7 | 47,1 |
| 6 zu Fuß | 217 | 8,4 | 52,9 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 410 | 15,8 | 100 | |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 12 | 0,5 | | |
| -8 trifft nicht zu | 2.172 | 83,7 | | |
| Total (nicht-Antworten) | 2.184 | 84,2 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |
| F6_6 – Verkehrsmittel letzter Besuch: Grundschule | | | | |
| 1 Auto/Motorrad/Moped/Mofa (Verbrenner oder | 96 | 3,7 | 23,7 | 23,7 |
| 2 mit öffentlichem Nahverkehr – Bus / Bahn | 39 | 1,5 | 9,6 | 33,3 |
| 3 Anruf-Sammeltaxi – Bürgerbus v etc. | 4 | 0,2 | 1,0 | 34,2 |
| 4 mit dem Fahrrad (klassisch oder elektro) | 40 | 1,5 | 9,9 | 44,1 |
| 5 anderes Verkehrsmittel (z. B. Taxi) | 3 | 0,1 | 0,7 | 44,8 |
| 6 zu Fuß | 224 | 8,6 | 55,2 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 406 | 15,7 | 100 | |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 18 | 0,7 | | |
| -8 trifft nicht zu | 2.170 | 83,7 | | |
| Total (nicht-Antworten) | 2.188 | 84,4 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |
| F6_7 – Verkehrsmittel letzter Besuch: weiterführende Schule | | | | |
| 1 Auto/Motorrad/Moped/Mofa (Verbrenner oder | 105 | 4,1 | 22,2 | 22,2 |
| 2 mit öffentlichem Nahverkehr – Bus / Bahn | 146 | 5,6 | 30,8 | 53,0 |
| 3 Anruf-Sammeltaxi – Bürgerbus – etc. | 8 | 0,3 | 1,7 | 54,6 |
| 4 mit dem Fahrrad (klassisch oder elektro) | 94 | 3,6 | 19,8 | 74,5 |
| 5 anderes Verkehrsmittel (z. B. Taxi) | 3 | 0,1 | 0,6 | 75,1 |
| 6 zu Fuß | 118 | 4,6 | 24,9 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 474 | 18,3 | 100 | |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 73 | 2,8 | | |
| -8 trifft nicht zu | 2.047 | 78,9 | | |
| Total (nicht-Antworten) | 2.120 | 81,7 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|--------|---------|--------|-----------|
| F6_8 – Verkehrsmittel letzter Besuch: | | | | |
| Gemeindeverwaltung, Stadtverwaltung oder Bürgerbüro | | | | |
| 1 Auto/Motorrad/Moped/Mofa (Verbrenner oder | 873 | 33,7 | 41,8 | 41,8 |
| 2 mit öffentlichem Nahverkehr – Bus / Bahn | 170 | 6,6 | 8,1 | 49,9 |
| 3 Anruf-Sammeltaxi – Bürgerbus – etc. | 4 | 0,2 | 0,2 | 50,1 |
| 4 mit dem Fahrrad (klassisch oder elektro) | 373 | 14,4 | 17,9 | 68,0 |
| 5 anderes Verkehrsmittel (z. B. Taxi) | 7 | 0,3 | 0,3 | 68,3 |
| 6 zu Fuß | 662 | 25,5 | 31,7 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.089 | 80,5 | 100 | |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 17 | 0,7 | | |
| -8 trifft nicht zu | 488 | 18,8 | | |
| Total (nicht-Antworten) | 505 | 19,5 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |
| F6_9 – Verkehrsmittel letzter Besuch: Treffpunkte vor Ort | | | | |
| 1 Auto/Motorrad/Moped/Mofa (Verbrenner oder | 154 | 5,9 | 19,0 | 19,0 |
| 2 mit öffentlichem Nahverkehr – Bus / Bahn | 39 | 1,5 | 4,8 | 23,8 |
| 3 Anruf-Sammeltaxi – Bürgerbus – etc. | 4 | 0,2 | 0,5 | 24,3 |
| 4 mit dem Fahrrad (klassisch oder elektro) | 174 | 6,7 | 21,5 | 45,8 |
| 5 anderes Verkehrsmittel (z. B. Taxi) | 4 | 0,2 | 0,5 | 46,2 |
| 6 zu Fuß | 436 | 16,8 | 53,8 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 811 | 31,3 | 100 | |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 73 | 2,8 | | |
| -8 trifft nicht zu | 1.710 | 65,9 | | |
| Total (nicht-Antworten) | 1.783 | 68,7 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |
| F6_10 – Verkehrsmittel letzter Besuch: Möglichkeiten, Sport zu treiben | | | | |
| 1 Auto/Motorrad/Moped/Mofa (Verbrenner oder | 428 | 16,5 | 25,4 | 25,4 |
| 2 mit öffentlichem Nahverkehr – Bus / Bahn | 58 | 2,2 | 3,4 | 28,8 |
| 3 Anruf-Sammeltaxi – Bürgerbus – etc. | 2 | 0,1 | 0,1 | 29,0 |
| 4 mit dem Fahrrad (klassisch oder elektro) | 455 | 17,5 | 27,0 | 56,0 |
| 5 anderes Verkehrsmittel (z. B. Taxi) | 4 | 0,2 | 0,2 | 56,2 |
| 6 zu Fuß | 738 | 28,5 | 43,8 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 1.685 | 65,0 | 100 | |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 7 | 0,3 | | |
| -8 trifft nicht zu | 902 | 34,8 | | |
| Total (nicht-Antworten) | 909 | 35,0 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|--------|---------|--------|-----------|
| F6_11 – Verkehrsmittel letzter Besuch: kulturelle Angebote | | | | |
| 1 Auto/Motorrad/Moped/Mofa (Verbrenner oder | | | | |
| 2 mit öffentlichem Nahverkehr – Bus / Bahn | 672 | 25,9 | 44,5 | 44,5 |
| 3 Anruf-Sammeltaxi – Bürgerbus – etc. | 216 | 8,3 | 14,3 | 58,8 |
| 4 mit dem Fahrrad (klassisch oder elektro) | 2 | 0,1 | 0,1 | 58,9 |
| 5 anderes Verkehrsmittel (z. B. Taxi) | 216 | 8,3 | 14,3 | 73,2 |
| 6 zu Fuß | 18 | 0,7 | 1,2 | 74,4 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 387 | 14,9 | 25,6 | 100 |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 1.511 | 58,3 | 100 | |
| -8 trifft nicht zu | 34 | 1,3 | | |
| Total (nicht-Antworten) | 1.049 | 40,4 | | |
| Total | 1.083 | 41,8 | | |
| | 2.594 | 100 | | |
| F6_12 – Verkehrsmittel letzter Besuch: Natur | | | | |
| 1 Auto/Motorrad/Moped/Mofa (Verbrenner oder | | | | |
| 2 mit öffentlichem Nahverkehr – Bus / Bahn | 339 | 13,1 | 13,7 | 13,7 |
| 3 Anruf-Sammeltaxi – Bürgerbus – etc. | 52 | 2,0 | 2,1 | 15,8 |
| 4 mit dem Fahrrad (klassisch oder elektro) | 3 | 0,1 | 0,1 | 15,9 |
| 5 anderes Verkehrsmittel (z. B. Taxi) | 469 | 18,1 | 19,0 | 34,9 |
| 6 zu Fuß | 4 | 0,2 | 0,2 | 35,0 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 1.608 | 62,0 | 65,0 | 100 |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 2.475 | 95,4 | 100 | |
| -8 trifft nicht zu | 14 | 0,5 | | |
| Total (nicht-Antworten) | 105 | 4,1 | | |
| Total | 119 | 4,6 | | |
| | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|-------|--------|---------|--------|-----------|
| F7_1 – Bewertung des ÖPNV: Erreichbarkeit der Haltestellen | | | | | |
| 0 sehr schlecht | 69 | 2,7 | 2,8 | 2,8 | |
| 1 | 22 | 0,9 | 0,9 | 3,6 | |
| 2 | 55 | 2,1 | 2,2 | 5,8 | |
| 3 | 80 | 3,1 | 3,2 | 9,0 | |
| 4 | 64 | 2,5 | 2,6 | 11,6 | |
| 5 | 185 | 7,1 | 7,4 | 18,9 | |
| 6 | 151 | 5,8 | 6,0 | 24,9 | |
| 7 | 246 | 9,5 | 9,8 | 34,7 | |
| 8 | 467 | 18,0 | 18,6 | 53,4 | |
| 9 | 314 | 12,1 | 12,5 | 65,9 | |
| 10 sehr gut | 857 | 33,0 | 34,1 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.510 | 96,8 | 100 | | |
| -8 gibt es hier nicht, tnz | 16 | 0,6 | | | |
| -1 weiß nicht | 68 | 2,6 | | | |
| Total (nicht-Antworten) | 84 | 3,2 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |
| F7_2 – Bewertung des ÖPNV: Takt | | | | | |
| 0 sehr schlecht | 130 | 5,0 | 5,7 | 5,7 | |
| 1 | 76 | 2,9 | 3,3 | 9,0 | |
| 2 | 105 | 4,1 | 4,6 | 13,6 | |
| 3 | 153 | 5,9 | 6,7 | 20,2 | |
| 4 | 161 | 6,2 | 7,0 | 27,2 | |
| 5 | 250 | 9,6 | 10,9 | 38,1 | |
| 6 | 194 | 7,5 | 8,5 | 46,6 | |
| 7 | 282 | 10,9 | 12,3 | 58,9 | |
| 8 | 382 | 14,7 | 16,7 | 75,5 | |
| 9 | 207 | 8,0 | 9,0 | 84,6 | |
| 10 sehr gut | 354 | 13,7 | 15,4 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.294 | 88,4 | 100 | | |
| -8 gibt es hier nicht, tnz | 28 | 1,1 | | | |
| -1 weiß nicht | 272 | 10,5 | | | |
| Total (nicht-Antworten) | 300 | 11,6 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| F7_3 – Bewertung des ÖPNV: Qualität | | | | | |
| | 0 sehr schlecht | 42 | 1,6 | 1,9 | 1,9 |
| | 1 | 23 | 0,9 | 1,0 | 2,9 |
| | 2 | 38 | 1,5 | 1,7 | 4,7 |
| | 3 | 65 | 2,5 | 2,9 | 7,6 |
| | 4 | 89 | 3,4 | 4,0 | 11,6 |
| | 5 | 242 | 9,3 | 10,9 | 22,5 |
| | 6 | 166 | 6,4 | 7,5 | 30,0 |
| | 7 | 376 | 14,5 | 17,0 | 47,0 |
| | 8 | 529 | 20,4 | 23,9 | 70,8 |
| | 9 | 286 | 11,0 | 12,9 | 83,7 |
| | 10 sehr gut | 361 | 13,9 | 16,3 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.217 | 85,5 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 18 | 0,7 | | |
| | -1 weiß nicht | 359 | 13,8 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 377 | 14,5 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

F8 – Bewertung: Möglichkeiten, (E-)Fahrrad zu nutzen

| | | | | | |
|--|------------------------------|-------|------|------|------|
| | 0 sehr schlecht | 94 | 3,6 | 3,8 | 3,8 |
| | 1 | 27 | 1,0 | 1,1 | 4,9 |
| | 2 | 71 | 2,7 | 2,9 | 7,8 |
| | 3 | 108 | 4,2 | 4,4 | 12,2 |
| | 4 | 157 | 6,1 | 6,4 | 18,5 |
| | 5 | 305 | 11,8 | 12,4 | 30,9 |
| | 6 | 263 | 10,1 | 10,7 | 41,6 |
| | 7 | 359 | 13,8 | 14,6 | 56,2 |
| | 8 | 489 | 18,9 | 19,8 | 76,0 |
| | 9 | 209 | 8,1 | 8,5 | 84,5 |
| | 10 sehr gut | 383 | 14,8 | 15,5 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.465 | 95,0 | 100 | |
| | -8 gibt es hier nicht, tnz | 129 | 5,0 | | |
| | -1 weiß nicht | 0 | 0,0 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 129 | 5,0 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|--------|---------|--------|-----------|
| F9 – Wichtigkeit im Alltag: Internet und Mobilfunk | | | | |
| 0 völlig unwichtig | 50 | 1,9 | 2,0 | 2,0 |
| 1 | 1 | 0,0 | 0,0 | 2,0 |
| 2 | 7 | 0,3 | 0,3 | 2,3 |
| 3 | 18 | 0,7 | 0,7 | 3,0 |
| 4 | 14 | 0,5 | 0,6 | 3,5 |
| 5 | 69 | 2,7 | 2,7 | 6,2 |
| 6 | 64 | 2,5 | 2,5 | 8,7 |
| 7 | 112 | 4,3 | 4,4 | 13,1 |
| 8 | 326 | 12,6 | 12,7 | 25,8 |
| 9 | 318 | 12,3 | 12,4 | 38,2 |
| 10 sehr wichtig | 1.584 | 61,1 | 61,8 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.563 | 98,8 | 100 | |
| -1 weiß nicht | 31 | 1,2 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |
| F10 – Bewertung: Internet zu Hause | | | | |
| 0 sehr schlecht | 39 | 1,5 | 1,6 | 1,6 |
| 1 | 16 | 0,6 | 0,7 | 2,3 |
| 2 | 43 | 1,7 | 1,8 | 4,1 |
| 3 | 52 | 2,0 | 2,2 | 6,2 |
| 4 | 95 | 3,7 | 4,0 | 10,2 |
| 5 | 178 | 6,9 | 7,4 | 17,6 |
| 6 | 225 | 8,7 | 9,4 | 27,0 |
| 7 | 331 | 12,8 | 13,8 | 40,7 |
| 8 | 584 | 22,5 | 24,3 | 65,0 |
| 9 | 349 | 13,5 | 14,5 | 79,5 |
| 10 sehr gut | 492 | 19,0 | 20,5 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.404 | 92,7 | 100 | |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 50 | 1,9 | | |
| -8 trifft nicht zu | 140 | 5,4 | | |
| Total (nicht-Antworten) | 190 | 7,3 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| F11 – Bewertung: Datenverbindung und Mobilfunk zu Hause | | | | | |
| | 0 sehr schlecht | 38 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| | 1 | 21 | 0,8 | 0,8 | 2,3 |
| | 2 | 34 | 1,3 | 1,4 | 3,7 |
| | 3 | 88 | 3,4 | 3,5 | 7,2 |
| | 4 | 101 | 3,9 | 4,0 | 11,2 |
| | 5 | 210 | 8,1 | 8,4 | 19,6 |
| | 6 | 207 | 8,0 | 8,2 | 27,8 |
| | 7 | 367 | 14,2 | 14,6 | 42,4 |
| | 8 | 617 | 23,8 | 24,5 | 66,9 |
| | 9 | 376 | 14,5 | 14,9 | 81,8 |
| | 10 sehr gut | 457 | 17,6 | 18,2 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.516 | 97,0 | 100 | |
| -8 nutze kein Handy/mobile Datenverbindungen, tnz | | 78 | 3,0 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

F12_1 – Zurechtkommen: Computerprogrammen wie Outlook, Word und Excel

| | | | | | |
|---------------------------|------------------------------|-------|------|------|------|
| | 0 sehr schlecht | 17 | 0,7 | 0,8 | 0,8 |
| | 1 | 8 | 0,3 | 0,4 | 1,2 |
| | 2 | 16 | 0,6 | 0,7 | 1,9 |
| | 3 | 27 | 1,0 | 1,2 | 3,1 |
| | 4 | 37 | 1,4 | 1,7 | 4,8 |
| | 5 | 122 | 4,7 | 5,6 | 10,4 |
| | 6 | 113 | 4,4 | 5,2 | 15,6 |
| | 7 | 214 | 8,3 | 9,8 | 25,4 |
| | 8 | 424 | 16,4 | 19,5 | 44,9 |
| | 9 | 339 | 13,1 | 15,6 | 60,4 |
| | 10 sehr gut | 863 | 33,3 | 39,6 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.180 | 84,0 | 100 | |
| -8 benutze ich nicht, tnz | | 414 | 16,0 | | |
| -1 weiß nicht | | 0 | 0,0 | | |
| Total (nicht-Antworten) | | 414 | 16,0 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| F12_2 – Zurechtkommen: Onlineshopping bei Amazon, ebay und anderen Portalen | | | | | |
| | 0 sehr schlecht | 28 | 1,1 | 1,3 | 1,3 |
| | 1 | 5 | 0,2 | 0,2 | 1,5 |
| | 2 | 17 | 0,7 | 0,8 | 2,3 |
| | 3 | 17 | 0,7 | 0,8 | 3,1 |
| | 4 | 24 | 0,9 | 1,1 | 4,2 |
| | 5 | 66 | 2,5 | 3,1 | 7,3 |
| | 6 | 52 | 2,0 | 2,4 | 9,7 |
| | 7 | 130 | 5,0 | 6,0 | 15,7 |
| | 8 | 325 | 12,5 | 15,0 | 30,7 |
| | 9 | 366 | 14,1 | 16,9 | 47,7 |
| | 10 sehr gut | 1.131 | 43,6 | 52,3 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.161 | 83,3 | 100 | |
| | -8 benutze ich nicht, tnz | 433 | 16,7 | | |
| | -1 weiß nicht | 0 | 0,0 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 433 | 16,7 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| F12_3 – Zurechtkommen: Onlinekauf von Tickets zum Beispiel für Kino, Konzerte, Sportveranstaltungen | | | | | |
| | 0 sehr schlecht | 33 | 1,3 | 1,8 | 1,8 |
| | 1 | 8 | 0,3 | 0,4 | 2,2 |
| | 2 | 16 | 0,6 | 0,9 | 3,1 |
| | 3 | 23 | 0,9 | 1,2 | 4,3 |
| | 4 | 24 | 0,9 | 1,3 | 5,6 |
| | 5 | 93 | 3,6 | 5,0 | 10,6 |
| | 6 | 85 | 3,3 | 4,6 | 15,2 |
| | 7 | 169 | 6,5 | 9,1 | 24,3 |
| | 8 | 326 | 12,6 | 17,5 | 41,8 |
| | 9 | 273 | 10,5 | 14,7 | 56,5 |
| | 10 sehr gut | 809 | 31,2 | 43,5 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 1.859 | 71,7 | 100 | |
| | -8 benutze ich nicht, tnz | 735 | 28,3 | | |
| | -1 weiß nicht | 0 | 0,0 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 735 | 28,3 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|-------|--------|---------|--------|-----------|
| F12_4 – Zurechtkommen: Onlinebanking bei Ihrer Bank oder Sparkasse | | | | | |
| | | | | | |
| 0 sehr schlecht | 35 | 1,4 | 1,7 | 1,7 | |
| 1 | 3 | 0,1 | 0,2 | 1,8 | |
| 2 | 12 | 0,5 | 0,6 | 2,4 | |
| 3 | 7 | 0,3 | 0,3 | 2,8 | |
| 4 | 12 | 0,5 | 0,6 | 3,3 | |
| 5 | 38 | 1,5 | 1,8 | 5,2 | |
| 6 | 38 | 1,5 | 1,8 | 7,0 | |
| 7 | 90 | 3,5 | 4,4 | 11,4 | |
| 8 | 248 | 9,6 | 12,0 | 23,4 | |
| 9 | 349 | 13,5 | 16,9 | 40,3 | |
| 10 sehr gut | 1.235 | 47,6 | 59,8 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.067 | 79,7 | 100 | | |
| -8 benutze ich nicht, tnz | 527 | 20,3 | | | |
| -1 weiß nicht | 0 | 0,0 | | | |
| Total (nicht-Antworten) | 527 | 20,3 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |
| F12_5 – Zurechtkommen: Mobilitäts-Apps Ihres örtlichen Nahverkehrs oder der Bahn | | | | | |
| | | | | | |
| 0 sehr schlecht | 38 | 1,5 | 2,5 | 2,5 | |
| 1 | 8 | 0,3 | 0,5 | 3,0 | |
| 2 | 28 | 1,1 | 1,8 | 4,8 | |
| 3 | 44 | 1,7 | 2,9 | 7,7 | |
| 4 | 34 | 1,3 | 2,2 | 9,9 | |
| 5 | 108 | 4,2 | 7,1 | 17,0 | |
| 6 | 95 | 3,7 | 6,2 | 23,2 | |
| 7 | 171 | 6,6 | 11,2 | 34,3 | |
| 8 | 267 | 10,3 | 17,4 | 51,7 | |
| 9 | 188 | 7,3 | 12,3 | 64,0 | |
| 10 sehr gut | 552 | 21,3 | 36,0 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 1.533 | 59,1 | 100 | | |
| -8 benutze ich nicht, tnz | 1.061 | 40,9 | | | |
| -1 weiß nicht | 0 | 0,0 | | | |
| Total (nicht-Antworten) | 1.061 | 40,9 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|-------|--------|---------|--------|-----------|
| F12_6 – Zurechtkommen: Messenger-Diensten wie WhatsApp, Signal oder Telegram | | | | | |
| | | | | | |
| 0 sehr schlecht | 18 | 0,7 | 0,8 | 0,8 | |
| 1 | 6 | 0,2 | 0,3 | 1,1 | |
| 2 | 10 | 0,4 | 0,5 | 1,5 | |
| 3 | 14 | 0,5 | 0,6 | 2,2 | |
| 4 | 14 | 0,5 | 0,6 | 2,8 | |
| 5 | 64 | 2,5 | 2,9 | 5,7 | |
| 6 | 62 | 2,4 | 2,8 | 8,5 | |
| 7 | 131 | 5,1 | 5,9 | 14,4 | |
| 8 | 319 | 12,3 | 14,4 | 28,8 | |
| 9 | 357 | 13,8 | 16,1 | 44,9 | |
| 10 sehr gut | 1.221 | 47,1 | 55,1 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.216 | 85,4 | 100 | | |
| -8 benutze ich nicht, tnz | 378 | 14,6 | | | |
| -1 weiß nicht | 0 | 0,0 | | | |
| Total (nicht-Antworten) | 378 | 14,6 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |
| F12_7 – Zurechtkommen: Videokonferenzen zum Beispiel via Skype, Zoom oder WebEx | | | | | |
| | | | | | |
| 0 sehr schlecht | 32 | 1,2 | 1,8 | 1,8 | |
| 1 | 14 | 0,5 | 0,8 | 2,6 | |
| 2 | 28 | 1,1 | 1,6 | 4,1 | |
| 3 | 28 | 1,1 | 1,6 | 5,7 | |
| 4 | 42 | 1,6 | 2,3 | 8,0 | |
| 5 | 96 | 3,7 | 5,4 | 13,4 | |
| 6 | 103 | 4,0 | 5,8 | 19,1 | |
| 7 | 186 | 7,2 | 10,4 | 29,5 | |
| 8 | 356 | 13,7 | 19,9 | 49,4 | |
| 9 | 263 | 10,1 | 14,7 | 64,1 | |
| 10 sehr gut | 644 | 24,8 | 35,9 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 1.792 | 69,1 | 100 | | |
| -8 benutze ich nicht, tnz | 802 | 30,9 | | | |
| -1 weiß nicht | 0 | 0,0 | | | |
| Total (nicht-Antworten) | 802 | 30,9 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|-------|--------|---------|--------|-----------|
| F12_8 – Zurechtkommen: Onlineanträgen bei Behörden (außer Elster beim Finanzamt) | | | | | |
| | | | | | |
| 0 sehr schlecht | 43 | 1,7 | 2,5 | 2,5 | |
| 1 | 33 | 1,3 | 1,9 | 4,4 | |
| 2 | 45 | 1,7 | 2,6 | 7,1 | |
| 3 | 57 | 2,2 | 3,3 | 10,4 | |
| 4 | 62 | 2,4 | 3,6 | 14,0 | |
| 5 | 143 | 5,5 | 8,4 | 22,4 | |
| 6 | 138 | 5,3 | 8,1 | 30,5 | |
| 7 | 225 | 8,7 | 13,2 | 43,6 | |
| 8 | 323 | 12,5 | 18,9 | 62,5 | |
| 9 | 186 | 7,2 | 10,9 | 73,4 | |
| 10 sehr gut | 455 | 17,5 | 26,6 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 1.710 | 65,9 | 100 | | |
| -8 benutze ich nicht, tnz | 884 | 34,1 | | | |
| -1 weiß nicht | 0 | 0,0 | | | |
| Total (nicht-Antworten) | 884 | 34,1 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |
| F13 – Bewertung: Arbeitsplatzangebot | | | | | |
| | | | | | |
| 0 sehr schlecht | 39 | 1,5 | 1,7 | 1,7 | |
| 1 | 14 | 0,5 | 0,6 | 2,3 | |
| 2 | 38 | 1,5 | 1,6 | 3,9 | |
| 3 | 69 | 2,7 | 3,0 | 6,9 | |
| 4 | 96 | 3,7 | 4,1 | 11,0 | |
| 5 | 259 | 10,0 | 11,1 | 22,1 | |
| 6 | 244 | 9,4 | 10,5 | 32,5 | |
| 7 | 449 | 17,3 | 19,2 | 51,7 | |
| 8 | 577 | 22,2 | 24,7 | 76,5 | |
| 9 | 228 | 8,8 | 9,8 | 86,2 | |
| 10 sehr gut | 322 | 12,4 | 13,8 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.335 | 90,0 | 100 | | |
| -1 weiß nicht | 259 | 10,0 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|---------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| F13_job – Bewertung (nur Erwerbstätige): | | | | | |
| Arbeitsplatzangebot | | | | | |
| | 0 sehr schlecht | 17 | 0,7 | 1,1 | 1,1 |
| | 1 | 10 | 0,4 | 0,6 | 1,7 |
| | 2 | 21 | 0,8 | 1,4 | 3,1 |
| | 3 | 40 | 1,5 | 2,6 | 5,7 |
| | 4 | 69 | 2,7 | 4,5 | 10,1 |
| | 5 | 154 | 5,9 | 9,9 | 20,1 |
| | 6 | 149 | 5,7 | 9,6 | 29,7 |
| | 7 | 306 | 11,8 | 19,7 | 49,4 |
| | 8 | 393 | 15,2 | 25,3 | 74,7 |
| | 9 | 157 | 6,1 | 10,1 | 84,9 |
| | 10 sehr gut | 235 | 9,1 | 15,2 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 1.551 | 59,8 | 100 | |
| | -8 trifft nicht zu | 940 | 36,2 | | |
| | -1 weiß nicht | 103 | 4,0 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 1.043 | 40,2 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| F14 – Bewertung: Eignung Arbeitsplatz für Homeoffice | | | | | |
| | 0 gar nicht geeignet | 590 | 22,7 | 36,3 | 36,3 |
| | 1 | 24 | 0,9 | 1,5 | 37,8 |
| | 2 | 51 | 2,0 | 3,1 | 41,0 |
| | 3 | 45 | 1,7 | 2,8 | 43,7 |
| | 4 | 35 | 1,4 | 2,2 | 45,9 |
| | 5 | 97 | 3,7 | 6,0 | 51,9 |
| | 6 | 59 | 2,3 | 3,6 | 55,5 |
| | 7 | 122 | 4,7 | 7,5 | 63,0 |
| | 8 | 151 | 5,8 | 9,3 | 72,3 |
| | 9 | 100 | 3,9 | 6,2 | 78,5 |
| | 10 sehr geeignet | 350 | 13,5 | 21,6 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 1.624 | 62,6 | 100 | |
| | -9 keine oder unstimmige Angabe | 30 | 1,2 | | |
| | -8 trifft nicht zu | 940 | 36,2 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 970 | 37,4 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|-------|--------|---------|--------|-----------|
| F15 – Ausübung: Homeoffice | | | | | |
| 1 Ja, täglich | 305 | 11,8 | 29,5 | 29,5 | |
| 2 Ja, mehrmals in der Woche | 276 | 10,6 | 26,7 | 56,2 | |
| 3 Ja, etwa einmal pro Woche | 90 | 3,5 | 8,7 | 64,9 | |
| 4 Ja, etwa ein- bis zweimal im Monat | 58 | 2,2 | 5,6 | 70,5 | |
| 5 Ja, seltener als ein- bis zweimal im Monat | 57 | 2,2 | 5,5 | 76,0 | |
| 6 Nein | 248 | 9,6 | 24,0 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 1.034 | 39,9 | 100 | | |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 30 | 1,2 | | | |
| -8 trifft nicht zu | 1.530 | 59,0 | | | |
| Total (nicht-Antworten) | 1.560 | 60,1 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |
| F16 – Gewünschte Ausübung: Homeoffice | | | | | |
| 1 viel weniger als jetzt | 58 | 2,2 | 5,6 | 5,6 | |
| 2 weniger als jetzt | 237 | 9,1 | 22,9 | 28,5 | |
| 3 wie jetzt | 603 | 23,3 | 58,3 | 86,9 | |
| 4 mehr als jetzt | 85 | 3,3 | 8,2 | 95,1 | |
| 5 viel mehr als jetzt | 51 | 2,0 | 4,9 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 1.034 | 39,9 | 100 | | |
| -9 keine oder unstimmige Angabe | 30 | 1,2 | | | |
| -8 trifft nicht zu | 1.530 | 59,0 | | | |
| Total (nicht-Antworten) | 1.560 | 60,1 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |
| F17_1 – Attraktivität ländl. Region: Ort zum Leben | | | | | |
| 0 überhaupt nicht attraktiv | 64 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | |
| 1 | 24 | 0,9 | 0,9 | 3,4 | |
| 2 | 58 | 2,2 | 2,2 | 5,6 | |
| 3 | 73 | 2,8 | 2,8 | 8,4 | |
| 4 | 89 | 3,4 | 3,4 | 11,9 | |
| 5 | 216 | 8,3 | 8,3 | 20,2 | |
| 6 | 181 | 7,0 | 7,0 | 27,2 | |
| 7 | 361 | 13,9 | 13,9 | 41,1 | |
| 8 | 491 | 18,9 | 18,9 | 60,0 | |
| 9 | 265 | 10,2 | 10,2 | 70,2 | |
| 10 sehr attraktiv | 772 | 29,8 | 29,8 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|-------|--------|---------|--------|-----------|
| F17_2 – Attraktivität ländl. Region: Ort zum Arbeiten | | | | | |
| 0 überhaupt nicht attraktiv | 151 | 5,8 | 5,8 | 5,8 | |
| 1 | 47 | 1,8 | 1,8 | 7,6 | |
| 2 | 124 | 4,8 | 4,8 | 12,4 | |
| 3 | 168 | 6,5 | 6,5 | 18,9 | |
| 4 | 193 | 7,4 | 7,4 | 26,3 | |
| 5 | 416 | 16,0 | 16,0 | 42,4 | |
| 6 | 263 | 10,1 | 10,1 | 52,5 | |
| 7 | 365 | 14,1 | 14,1 | 66,6 | |
| 8 | 395 | 15,2 | 15,2 | 81,8 | |
| 9 | 127 | 4,9 | 4,9 | 86,7 | |
| 10 sehr attraktiv | 345 | 13,3 | 13,3 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |
| F17_3 – Attraktivität ländl. Region: Ort zur Erholung | | | | | |
| 0 überhaupt nicht attraktiv | 25 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | |
| 1 | 15 | 0,6 | 0,6 | 1,5 | |
| 2 | 11 | 0,4 | 0,4 | 2,0 | |
| 3 | 21 | 0,8 | 0,8 | 2,8 | |
| 4 | 27 | 1,0 | 1,0 | 3,8 | |
| 5 | 95 | 3,7 | 3,7 | 7,5 | |
| 6 | 93 | 3,6 | 3,6 | 11,1 | |
| 7 | 214 | 8,3 | 8,3 | 19,3 | |
| 8 | 493 | 19,0 | 19,0 | 38,3 | |
| 9 | 388 | 15,0 | 15,0 | 53,3 | |
| 10 sehr attraktiv | 1.212 | 46,7 | 46,7 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |
| F18 – bevorzugter Wohnstandort | | | | | |
| 1 in einem Dorf | 706 | 27,2 | 27,6 | 27,6 | |
| 2 in einer Kleinstadt | 655 | 25,3 | 25,6 | 53,1 | |
| 3 in einer mittelgroßen Stadt | 455 | 17,5 | 17,8 | 70,9 | |
| 4 im Umland einer größeren Stadt | 449 | 17,3 | 17,5 | 88,4 | |
| 5 in einer Großstadt | 297 | 11,5 | 11,6 | 100 | |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.562 | 98,8 | 100 | | |
| -1 weiß nicht | 32 | 1,2 | | | |
| Total | 2.594 | 100 | | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|---------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| F19 – Zustimmung: Lebe in abhängiger Region | | | | | |
| | 1 ja | 145 | 5,6 | 5,6 | 5,6 |
| | 2 eher ja | 276 | 10,6 | 10,6 | 16,2 |
| | 3 eher nein | 530 | 20,4 | 20,4 | 36,7 |
| | 4 nein | 1.643 | 63,3 | 63,3 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.594 | 100 | 100 | |
| | -9 keine oder unstimmige Angabe | 0 | 0,0 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| F20 – Zustimmung: Ziel Gleichwertigkeit erreicht | | | | | |
| | 1 ja | 581 | 22,4 | 22,5 | 22,5 |
| | 2 eher ja | 979 | 37,7 | 38,0 | 60,5 |
| | 3 eher nein | 663 | 25,6 | 25,7 | 86,2 |
| | 4 nein | 357 | 13,8 | 13,8 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.580 | 99,5 | 100 | |
| | -9 keine oder unstimmige Angabe | 14 | 0,5 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| F21 – Meinung: Angleichung regionale Lebensverhältnisse | | | | | |
| | 1 auseinanderentwickelt | 396 | 15,3 | 15,4 | 15,4 |
| | 2 eher auseinanderentwickelt | 905 | 34,9 | 35,3 | 50,7 |
| | 3 nicht verändert | 688 | 26,5 | 26,8 | 77,5 |
| | 4 eher angenähert | 457 | 17,6 | 17,8 | 95,3 |
| | 5 angenähert | 121 | 4,7 | 4,7 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.567 | 99,0 | 100 | |
| | -9 keine oder unstimmige Angabe | 27 | 1,0 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| F22_1 – die Menschen, die dort leben? | | | | | |
| | 0 gar keine Verantwortung | 26 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| | 1 | 6 | 0,2 | 0,2 | 1,2 |
| | 2 | 21 | 0,8 | 0,8 | 2,0 |
| | 3 | 40 | 1,5 | 1,5 | 3,6 |
| | 4 | 49 | 1,9 | 1,9 | 5,5 |
| | 5 | 306 | 11,8 | 11,8 | 17,3 |
| | 6 | 207 | 8,0 | 8,0 | 25,3 |
| | 7 | 366 | 14,1 | 14,1 | 39,4 |
| | 8 | 574 | 22,1 | 22,1 | 61,5 |
| | 9 | 311 | 12,0 | 12,0 | 73,5 |
| | 10 sehr große Verantwortung | 688 | 26,5 | 26,5 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|-------|--------|---------|--------|-----------|
| F22_2 – die Stadt bzw. Gemeinde? | | | | | |
| 0 gar keine Verantwortung | 18 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| 1 | 5 | 0,2 | 0,2 | 0,9 | |
| 2 | 17 | 0,7 | 0,7 | 1,5 | |
| 3 | 22 | 0,9 | 0,9 | 2,4 | |
| 4 | 49 | 1,9 | 1,9 | 4,3 | |
| 5 | 219 | 8,4 | 8,4 | 12,7 | |
| 6 | 142 | 5,5 | 5,5 | 18,2 | |
| 7 | 309 | 11,9 | 11,9 | 30,1 | |
| 8 | 553 | 21,3 | 21,3 | 51,4 | |
| 9 | 390 | 15,0 | 15,0 | 66,5 | |
| 10 sehr große Verantwortung | 870 | 33,5 | 33,5 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |
| F22_3 – der Landkreis? | | | | | |
| 0 gar keine Verantwortung | 27 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 1 | 3 | 0,1 | 0,1 | 1,2 | |
| 2 | 16 | 0,6 | 0,6 | 1,8 | |
| 3 | 29 | 1,1 | 1,1 | 2,9 | |
| 4 | 53 | 2,0 | 2,0 | 4,9 | |
| 5 | 290 | 11,2 | 11,2 | 16,1 | |
| 6 | 204 | 7,9 | 7,9 | 24,0 | |
| 7 | 385 | 14,8 | 14,8 | 38,8 | |
| 8 | 642 | 24,8 | 24,8 | 63,6 | |
| 9 | 347 | 13,4 | 13,4 | 77,0 | |
| 10 sehr große Verantwortung | 598 | 23,1 | 23,1 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |
| F22_4 – das Bundesland? | | | | | |
| 0 gar keine Verantwortung | 28 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 |
| 1 | 6 | 0,2 | 0,2 | 1,3 | |
| 2 | 21 | 0,8 | 0,8 | 2,1 | |
| 3 | 40 | 1,5 | 1,5 | 3,7 | |
| 4 | 61 | 2,4 | 2,4 | 6,0 | |
| 5 | 300 | 11,6 | 11,6 | 17,6 | |
| 6 | 249 | 9,6 | 9,6 | 27,2 | |
| 7 | 410 | 15,8 | 15,8 | 43,0 | |
| 8 | 643 | 24,8 | 24,8 | 67,8 | |
| 9 | 287 | 11,1 | 11,1 | 78,8 | |
| 10 sehr große Verantwortung | 549 | 21,2 | 21,2 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|-------|--------|---------|--------|-----------|
| F22_5 – der Bund? | | | | | |
| 0 gar keine Verantwortung | 45 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 |
| 1 | 23 | 0,9 | 0,9 | 2,6 | |
| 2 | 58 | 2,2 | 2,2 | 4,9 | |
| 3 | 92 | 3,6 | 3,6 | 8,4 | |
| 4 | 137 | 5,3 | 5,3 | 13,7 | |
| 5 | 470 | 18,1 | 18,1 | 31,8 | |
| 6 | 274 | 10,6 | 10,6 | 42,4 | |
| 7 | 431 | 16,6 | 16,6 | 59,0 | |
| 8 | 461 | 17,8 | 17,8 | 76,8 | |
| 9 | 203 | 7,8 | 7,8 | 84,6 | |
| 10 sehr große Verantwortung | 400 | 15,4 | 15,4 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |
| F22_6 – die Europäische Union? | | | | | |
| 0 gar keine Verantwortung | 207 | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 8,0 |
| 1 | 91 | 3,5 | 3,5 | 11,5 | |
| 2 | 158 | 6,1 | 6,1 | 17,6 | |
| 3 | 182 | 7,0 | 7,0 | 24,6 | |
| 4 | 223 | 8,6 | 8,6 | 33,2 | |
| 5 | 549 | 21,2 | 21,2 | 54,4 | |
| 6 | 301 | 11,6 | 11,6 | 66,0 | |
| 7 | 325 | 12,5 | 12,5 | 78,5 | |
| 8 | 263 | 10,1 | 10,1 | 88,6 | |
| 9 | 88 | 3,4 | 3,4 | 92,0 | |
| 10 sehr große Verantwortung | 207 | 8,0 | 8,0 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |
| F23_1 – Zustimmung: Mehr Geld für Kommunen | | | | | |
| 0 stimme überhaupt nicht zu | 48 | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 1,9 |
| 1 | 3 | 0,1 | 0,1 | 2,0 | |
| 2 | 13 | 0,5 | 0,5 | 2,5 | |
| 3 | 35 | 1,4 | 1,4 | 3,8 | |
| 4 | 64 | 2,5 | 2,5 | 6,3 | |
| 5 | 281 | 10,8 | 10,8 | 17,1 | |
| 6 | 170 | 6,6 | 6,6 | 23,7 | |
| 7 | 302 | 11,6 | 11,6 | 35,3 | |
| 8 | 529 | 20,4 | 20,4 | 55,7 | |
| 9 | 212 | 8,2 | 8,2 | 63,9 | |
| 10 stimme voll zu | 937 | 36,1 | 36,1 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|-------|--------|---------|--------|-----------|
| F23_2 – Zustimmung: zu wenig Beachtung ländl. Bevölkerung | | | | | |
| | | | | | |
| 0 stimme überhaupt nicht zu | 106 | 4,1 | 4,1 | 4,1 | 4,1 |
| 1 | 22 | 0,9 | 0,9 | 4,9 | |
| 2 | 63 | 2,4 | 2,4 | 7,4 | |
| 3 | 105 | 4,1 | 4,1 | 11,4 | |
| 4 | 119 | 4,6 | 4,6 | 16,0 | |
| 5 | 391 | 15,1 | 15,1 | 31,1 | |
| 6 | 248 | 9,6 | 9,6 | 40,6 | |
| 7 | 379 | 14,6 | 14,6 | 55,2 | |
| 8 | 476 | 18,4 | 18,4 | 73,6 | |
| 9 | 178 | 6,9 | 6,9 | 80,5 | |
| 10 stimme voll zu | 507 | 19,6 | 19,6 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |
| S6 – höchster berufl. Abschluss | | | | | |
| | | | | | |
| 1 berufl.-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) | 731 | 28,2 | 28,2 | 28,2 | |
| 2 berufl.-schulische Ausbildung | 315 | 12,1 | 12,1 | 40,3 | |
| 3 Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachsch. | 275 | 10,6 | 10,6 | 50,9 | |
| 4 Fachhochschulabschluss | 245 | 9,4 | 9,4 | 60,4 | |
| 5 Universitäts- oder Hochschule | 710 | 27,4 | 27,4 | 87,7 | |
| 6 anderer beruflicher Abschluss | 24 | 0,9 | 0,9 | 88,7 | |
| 7 noch in berufl. Ausbildung/Studium | 124 | 4,8 | 4,8 | 93,5 | |
| 8 kein berufl. Ausbildungsabschluss | 170 | 6,6 | 6,6 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |
| S10 – Anzahl Personen im Haushalt | | | | | |
| | | | | | |
| 1 | 649 | 25,0 | 25,0 | 25,0 | |
| 2 | 1.034 | 39,9 | 39,9 | 64,9 | |
| 3 | 413 | 15,9 | 15,9 | 80,8 | |
| 4 | 341 | 13,2 | 13,2 | 94,0 | |
| 5 | 105 | 4,1 | 4,1 | 98,0 | |
| 6 | 35 | 1,4 | 1,4 | 99,3 | |
| 7 | 10 | 0,4 | 0,4 | 99,7 | |
| 8 | 3 | 0,1 | 0,1 | 99,9 | |
| 9 | 1 | 0,0 | 0,0 | 99,9 | |
| 10 | 1 | 0,0 | 0,0 | 99,9 | |
| 11 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 | |
| 15 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 | |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|-------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| S10_1 – Kinder/Jugendliche unter 16 Jahren im Haushalt | | | | | |
| | 0 | 2.032 | 78,3 | 78,3 | 78,3 |
| | 1 | 315 | 12,1 | 12,1 | 90,5 |
| | 2 | 175 | 6,8 | 6,8 | 97,2 |
| | 3 | 56 | 2,2 | 2,2 | 99,4 |
| | 4 | 10 | 0,4 | 0,4 | 99,8 |
| | 5 | 4 | 0,2 | 0,2 | 99,9 |
| | 6 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| | 7 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| S10_2 – Jugendliche mit 16/17 Jahren im Haushalt | | | | | |
| | 0 | 2.408 | 92,8 | 92,8 | 92,8 |
| | 1 | 154 | 5,9 | 5,9 | 98,8 |
| | 2 | 25 | 1,0 | 1,0 | 99,7 |
| | 3 | 3 | 0,1 | 0,1 | 99,9 |
| | 4 | 3 | 0,1 | 0,1 | 100 |
| | 5 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| hhgr_dv – Haushaltsgröße (generiert) | | | | | |
| | 1 | 649 | 25,0 | 25,0 | 25,0 |
| | 2 | 1.021 | 39,4 | 39,4 | 64,4 |
| | 3 | 424 | 16,4 | 16,4 | 80,7 |
| | 4 | 334 | 12,9 | 12,9 | 93,6 |
| | 5 | 111 | 4,3 | 4,3 | 97,9 |
| | 6 | 36 | 1,4 | 1,4 | 99,3 |
| | 7 | 12 | 0,5 | 0,5 | 99,7 |
| | 8 | 3 | 0,1 | 0,1 | 99,9 |
| | 9 | 1 | 0,0 | 0,0 | 99,9 |
| | 10 | 1 | 0,0 | 0,0 | 99,9 |
| | 11 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| | 15 | 1 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| htyp_dv – Haushaltstyp (generiert) | | | | | |
| | 1 Erwachsener | 649 | 25,0 | 25,0 | 25,0 |
| | 2 1 Erwachsener mit Kind(ern) | 114 | 4,4 | 4,4 | 29,4 |
| | 3 >1 Erwachsene (ohne Kinder) | 1.304 | 50,3 | 50,3 | 79,7 |
| | 4 >1 Erwachsene mit Kind(ern) | 527 | 20,3 | 20,3 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|------------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| S15 – Selbsteinstufung: sozioökonom. Position, 10-er Leiter | | | | | |
| | 1 niedrigste Stufe | 22 | 0,9 | 0,9 | 0,9 |
| | 2 | 50 | 1,9 | 2,0 | 2,9 |
| | 3 | 126 | 4,9 | 5,1 | 8,0 |
| | 4 | 207 | 8,0 | 8,3 | 16,3 |
| | 5 | 459 | 17,7 | 18,4 | 34,7 |
| | 6 | 453 | 17,5 | 18,2 | 52,9 |
| | 7 | 640 | 24,7 | 25,7 | 78,6 |
| | 8 | 391 | 15,1 | 15,7 | 94,3 |
| | 9 | 95 | 3,7 | 3,8 | 98,1 |
| | 10 höchste Stufe | 48 | 1,9 | 1,9 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.491 | 96,0 | 100 | |
| | -9 keine oder unstimmige Angabe | 4 | 0,2 | | |
| | -1 weiß nicht | 99 | 3,8 | | |
| | Total (nicht-Antworten) | 103 | 4,0 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| S16 – Deutsche Staatsbürgerschaft | | | | | |
| | 1 Ja -Deutsch | 2.481 | 95,6 | 95,8 | 95,8 |
| | 2 Nein – andere Staatsbürgerschaft | 109 | 4,2 | 4,2 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.590 | 99,9 | 100 | |
| | -1 weiß nicht | 4 | 0,2 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| W4 – Wohnstatus | | | | | |
| | 1 im selbstgenutzten Eigentum | 1.310 | 50,5 | 50,5 | 50,5 |
| | 2 zur Miete | 1.211 | 46,7 | 46,7 | 97,2 |
| | 3 zur Untermiete | 16 | 0,6 | 0,6 | 97,8 |
| | 4 in einem anderen Wohnverhältnis | 57 | 2,2 | 2,2 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |

Fortsetzung nächste Seite

| | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|--|--------|---------|--------|-----------|
| DF1 – Anzahl Festnetz-Rufnummern | | | | |
| 0 | 268 | 10,3 | 10,3 | 10,3 |
| 1 | 1.316 | 50,7 | 50,7 | 61,1 |
| 2 | 378 | 14,6 | 14,6 | 75,6 |
| 3 | 407 | 15,7 | 15,7 | 91,3 |
| 4 | 98 | 3,8 | 3,8 | 95,1 |
| 5 | 64 | 2,5 | 2,5 | 97,6 |
| 6 | 34 | 1,3 | 1,3 | 98,9 |
| 7 | 7 | 0,3 | 0,3 | 99,2 |
| 8 | 7 | 0,3 | 0,3 | 99,4 |
| 9 | 3 | 0,1 | 0,1 | 99,5 |
| 10 | 6 | 0,2 | 0,2 | 99,8 |
| 13 | 1 | 0,0 | 0,0 | 99,8 |
| 14 | 2 | 0,1 | 0,1 | 99,9 |
| 15 | 3 | 0,1 | 0,1 | 100 |
| Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| DF2 – Anzahl Mobilfunkanschlüsse | | | | |
| 1 über eine Handynummer | 1.982 | 76,4 | 77,3 | 77,3 |
| 2 mehr als eine | 521 | 20,1 | 20,3 | 97,6 |
| 3 über keine Handynummer | 62 | 2,4 | 2,4 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 2.565 | 98,9 | 100 | |
| -9 keine Angabe | 29 | 1,1 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |
| DF3 – Anzahl Nutzer des Handys (nur Mobilfunk-Mode) | | | | |
| 1 | 864 | 33,3 | 94,3 | 94,3 |
| 2 | 46 | 1,8 | 5,0 | 99,3 |
| 3 | 6 | 0,2 | 0,7 | 100 |
| Total (ohne nicht-Antworten) | 916 | 35,3 | 100 | |
| -8 trifft nicht zu | 1.678 | 64,7 | | |
| Total | 2.594 | 100 | | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|---------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| S20 – Haushaltsnettoeinkommen (kategorial) | | | | | |
| | 1: unter 500 EUR | 80 | 3,1 | 3,3 | 3,3 |
| | 2: 500 bis unter 1.000 EUR | 136 | 5,2 | 5,6 | 8,9 |
| | 3: 1.000 bis unter 1.500 EUR | 200 | 7,7 | 8,2 | 17,1 |
| | 4: 1.500 bis unter 2.000 EUR | 274 | 10,6 | 11,3 | 28,3 |
| | 5: 2.000 bis unter 2.500 EUR | 272 | 10,5 | 11,2 | 39,5 |
| | 6: 2.500 bis unter 3.000 EUR | 309 | 11,9 | 12,7 | 52,2 |
| | 7: 3.000 bis unter 3.500 EUR | 215 | 8,3 | 8,8 | 61,0 |
| | 8: 3.500 bis unter 4.000 EUR | 253 | 9,8 | 10,4 | 71,4 |
| | 9: 4.000 bis unter 4.500 EUR | 134 | 5,2 | 5,5 | 76,9 |
| | 10: 4.500 bis unter 5.000 EUR | 166 | 6,4 | 6,8 | 83,7 |
| | 11: 5.000 bis unter 6.000 EUR | 180 | 6,9 | 7,4 | 91,1 |
| | 12: 6.000 bis unter 7.000 EUR | 82 | 3,2 | 3,4 | 94,5 |
| | 13: 7.000 bis unter 8.000 EUR | 59 | 2,3 | 2,4 | 96,9 |
| | 14: 8.000 EUR oder mehr | 76 | 2,9 | 3,1 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 2.436 | 93,9 | 100 | |
| | -9 keine oder unstimmige Angabe | 158 | 6,1 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |
| BULA – Bundesland, 2-stellig | | | | | |
| | 1 SH | 97 | 3,7 | 3,7 | 3,7 |
| | 2 HH | 59 | 2,3 | 2,3 | 6,0 |
| | 3 NI | 253 | 9,8 | 9,8 | 15,8 |
| | 4 HB | 13 | 0,5 | 0,5 | 16,3 |
| | 5 NW | 392 | 15,1 | 15,1 | 31,4 |
| | 6 HE | 204 | 7,9 | 7,9 | 39,2 |
| | 7 RP | 136 | 5,2 | 5,2 | 44,5 |
| | 8 BW | 291 | 11,2 | 11,2 | 55,7 |
| | 9 BY | 512 | 19,7 | 19,7 | 75,4 |
| | 10 SL | 32 | 1,2 | 1,2 | 76,7 |
| | 11 BE | 182 | 7,0 | 7,0 | 83,7 |
| | 12 BB | 93 | 3,6 | 3,6 | 87,3 |
| | 13 MV | 53 | 2,0 | 2,0 | 89,3 |
| | 14 SN | 141 | 5,4 | 5,4 | 94,8 |
| | 15 ST | 60 | 2,3 | 2,3 | 97,1 |
| | 16 TH | 76 | 2,9 | 2,9 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |

Fortsetzung nächste Seite

| | | Anzahl | Prozent | Gültig | Kumulativ |
|---|--------------------------------------|--------|---------|--------|-----------|
| REGION – Region | | | | | |
| | 1 Nord | 475 | 18,3 | 18,3 | 18,3 |
| | 2 Ost | 552 | 21,3 | 21,3 | 39,6 |
| | 3 Süd | 803 | 31,0 | 31,0 | 70,6 |
| | 4 West | 764 | 29,5 | 29,5 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| THTyp5 – Thünen-Typ (Stand 2016) | | | | | |
| | 1 sehr ländlich, söL weniger gut | 415 | 16,0 | 16,0 | 16,0 |
| | 2 sehr ländlich, söL gut | 409 | 15,8 | 15,8 | 31,8 |
| | 3 eher ländlich, söL gut | 427 | 16,5 | 16,5 | 48,2 |
| | 4 eher ländlich, söL weniger gut | 412 | 15,9 | 15,9 | 64,1 |
| | 5 nicht ländlich | 931 | 35,9 | 35,9 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| THTyp_rt – Raumtypen Thünen-Typologie | | | | | |
| | 1 sehr ländlich | 824 | 31,8 | 31,8 | 31,8 |
| | 2 eher ländlich | 839 | 32,3 | 32,3 | 64,1 |
| | 3 nicht ländlich | 931 | 35,9 | 35,9 | 100 |
| | Total | 2.594 | 100 | 100 | |
| THTyp_sol – Sozioökonomische Lage – Thünen-Typologie | | | | | |
| | 1 weniger gute sozioökonomische Lage | 827 | 31,9 | 49,7 | 49,7 |
| | 2 gute sozioökonomische Lage | 836 | 32,2 | 50,3 | 100 |
| | Total (ohne nicht-Antworten) | 1.663 | 64,1 | 100 | |
| | -8 nicht-ländlich, tnz | 931 | 35,9 | | |
| | Total | 2.594 | 100 | | |

Quelle: Eigene Auszählungen.

10 Schlussbetrachtung und Ausblick

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gab im ersten Halbjahr 2021 bei der INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung eine repräsentative Bevölkerungsumfrage in Deutschland in Auftrag, um Analysen subjektiver Einschätzungen und Erfahrungen der Bevölkerung in ländlichen und nicht-ländlichen Räumen zu ermöglichen und politische Maßnahmen zur Angleichung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum priorisieren zu können. Dieser technische Bericht über die Umfrage beschreibt, wie die Umfrage entwickelt und durchgeführt wurde und mit welchem (auf die Datenqualität bezogenen) Erfolg. Insgesamt betrachtet war die Ausschöpfung der Stichproben mäßig erfolgreich (24 Prozent) und für die Sozialwissenschaften traten ungewöhnlich hohe Verzerrungen in der Repräsentativität der Stichprobe auf, denen aber durch die Anwendung der vom Erhebungsinstitut vorgenommenen Gewichtung entgegengewirkt werden kann.

Im Ergebnis liefert die Umfrage Daten, die es ermöglichen, die Lebensbedingungen, subjektiven Einstellungen und Bewertungen der Bevölkerung differenziert nach den (Thünen-)Typen ländlicher Räume zu analysieren. Erste Ergebnisse der Umfrage wurden im Rahmen der Beauftragung der Durchführung der Umfrage durch das BMEL vom Erhebungsinstitut vorgelegt (siehe INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung und Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft 2021). Hier zeigten sich im Wesentlichen kaum statistisch signifikante Unterschiede in den Bewertungen und Einstellungen der Bevölkerung nach ländlichem Raumtyp. Einer der Gründe hierfür mag sein, dass bisher keine anderen potenziell relevanten Merkmale der Bevölkerung in den Analysen berücksichtigt wurden, welche Unterschiede in den persönlichen Einstellungen (mit-)begründen können und ungleich auf die verschiedenen Raumtypen verteilt sind (wie z. B. das Alter, der familiäre Kontext oder die finanzielle Situation). Auffällige Unterschiede wurden in der Verfügbarkeit von Internet und der Möglichkeit, im Homeoffice arbeiten zu können, festgestellt.

Literaturverzeichnis

- Askia Help Centre (2022) Weighting (definition, algorithm, settings, efficiency, ...): All you need to know about weighting algorithms, settings, efficiency, ..., zu finden in <<https://support.askia.com/hc/en-us/articles/360016182077-Weighting-efficiency>> [zitiert am 10.11.2022]
- b3intelligence (2022) Weighting Methodology, zu finden in <<https://www.b3intelligence.com/knowledge-center/weighting-methodology/>> [zitiert am 10.11.2022]
- Beatty P, Herrmann D (2002) To answer or not to answer: Decision process related to survey item nonresponse. In: Groves RM, Dillman DA, Eltinge JL und Little RJA (eds) Survey Nonresponse: pp 71–85
- Busse B, Fuchs M (2012) The components of landline telephone survey coverage bias. The relative importance of no-phone and mobile-only populations. *Quality & Quantity* 46(4): 1209–1225, zu finden in <<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s11135-011-9431-3.pdf>> [zitiert am 15.12.2022]
- Gabler S, Ayhan Ö (2007) Gewichtung bei Erhebungen im Festnetz und über Mobilfunk: ein Dual Frame Ansatz. In: Gabler S und Häder S (eds) Mobilfunktelefonie – eine Herausforderung für die Umfrageforschung: pp 39–45
- Häder S (2015) Stichproben in der Praxis. In: GESIS Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (ed) GESIS Survey Guidelines, https://doi.org/10.15465/sdm-sg_014
- Hendra R, Hill A (2019) Rethinking Response Rates: New Evidence of Little Relationship Between Survey Response Rates and Nonresponse Bias, *Evaluation Review* 43(5): 307–330, zu finden <<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/30580577/>> [zitiert am 15.12.2022]
- INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung und Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2021) Leben in ländlichen Regionen: Ergebnisse der repräsentativen Umfrage des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, zu finden in <https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/_laendliche-Regionen/umfrage-leben-in-laendlichen-regionen.pdf?__blob=publicationFile&v=11> [zitiert am 10.11.2022]
- Kantar Public (2021) E-Communications in the Single Market. In: European Commission (ed) Special Eurobarometer, 510 (Wave EB94.2)
- Kreis J (2021) Vorstellungen eines guten Lebens auf dem Land: Ergebnisse einer repräsentativen Befragung unter der Bevölkerung ländlicher Räume. In: Nell W und Weiland M (eds) Gutes Leben auf dem Land? Imaginationen und Projektionen vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart: pp 105–140
- Küpper P (2016) Abgrenzung und Typisierung ländlicher Räume, Thünen Working Paper, Braunschweig, zu finden in <https://literatur.thuenen.de/digbib_extern/dn057783.pdf> [zitiert am 13.12.2022]
- Lavallée P, Beaumont JF (2015) Why We Should Put Some Weight on Weights. In: Survey Insights: Methods from the Field, zu finden in <<https://surveyinsights.org/?p=6255>> [zitiert am 13.12.2022]
- Liljeberg H, Krambeer S (2021) Methodenbericht: Repräsentative Bevölkerungsbefragung zu Lebensverhältnissen in ländlichen Räumen in Deutschland 2021. INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin, p 30
- Merten K (1983) Gültigkeit und Zuverlässigkeit. In: Merten K (ed) Inhaltsanalyse: Einführung in Theorie, Methode und Praxis: pp 302–313, https://doi.org/10.1007/978-3-663-10353-0_11
- Pew Research Centre (2004) Polls Face Growing Resistance, But Still Representative, zu finden in <<https://www.pewresearch.org/politics/2004/04/20/polls-face-growing-resistance-but-still-representative/>> [zitiert am 22.06.2022]
- Salmon CT, Nichols JS (1983) The Next-Birthday Method of Respondent Selection, *Public Opinion Quarterly* 47(2): 270–276, zu finden in <<https://www.jstor.org/stable/2749026>> [zitiert am 15.12.2022]
- Smart News Fachverlag GmbH (2022) Online-Access-Panel, zu finden in <<https://www.marktforschung.de/wiki-lexikon/marktforschung/Online-Access-Panel/>> [zitiert am 22.06.2022]
- StataCorp (2021) Stata Statistical Software. Texas: College Station, StataCorp LLC., Release 17
- Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft ZAW e. V (2018) ZAW-Rahmenschema für Werbeträgeranalysen, zu finden in <https://zaw.de/app/uploads/2019/10/ZAW-Rahmenschema_Reader_.pdf> [zitiert am 13.12.2022]

Anhang

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



Anlage: Fragebogen der telefonischen Befragung

EINLEITUNGSTEXT

Guten Tag, mein Name ist vom Meinungsforschungsinstitut INFO GmbH in Berlin.

Wir führen zurzeit eine Bevölkerungsbefragung zum Leben, Wohnen und Arbeiten in Deutschland im Auftrag der Bundesregierung durch.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir einige Fragen beantworten könnten.

Falls Festnetznummer: Dürfte ich dazu bitte mit der Person in Ihrem Haushalt sprechen, die als nächste Geburtstag hat und **mindestens 16 Jahre alt** ist?

INTERVIEWER: Mit Person verbinden lassen und das INTRO wiederholen, ggf. Terminvereinbarung.

Falls Mobilfunknummer: Dürfte ich Ihnen dazu ein paar Fragen stellen?

NUR FALLS NÖTIG, DANN SAGEN:

- Ihre Antworten werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.
- Diese Befragung dient nur zu Forschungszwecken.
- Es geht um Gesellschaft und Politik.
- Das Interview dauert **etwa 20 Minuten**.
- Ihre Telefonnummer wurde nach einem wissenschaftlichen Verfahren zufällig ausgewählt.

C1. Interviewereintrag: Ergebnis der generellen Interviewbereitschaft erfassen

- 1 bereit, Interview durchzuführen
- 2 will eher nicht am Interview teilnehmen (INTERVIEWER: „soft refusal“)
- 3 will auf gar keinen Fall am Interview teilnehmen (INTERVIEWER: „strong refusal“)
- 4 Verständigungsprobleme auf Deutsch
- 5 nehme generell an solchen Befragungen nicht teil

PROGRAMMIERUNG: CATI RANDOMISIERUNG: GENERIERUNG ZWEI GLEICH GROBER ZUFALLSGRUPPEN AUS C1 = 1

C2. Interviewereintrag: ERGEBNIS DER CATI RANDOMISIERUNG ERFASSEN

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



- 1 Gruppe 1: Fortführung Interview in CATI
- 2 Gruppe 2: Angebot, Fortführung Interview in CAWI

STATISTIK FÜR STICHPROBENQUOTIERUNG

S1. Dürften wir zunächst Ihr Alter erfahren? Alternativ: In welchem Jahr wurden Sie geboren?

PROGRAMMIERUNG: SCREENOUT, FALLS <16

_____ Alter in Jahren

NUR CATI-FESTNETZ. NUR BEI UNKLARER PLZ-ZUORDNUNGVERORTUNG

S12_5. Falls Berlin: In welchem ehemaligen Berliner Stadtbezirk wohnen Sie?

- 1 Charlottenburg
- 2 Kreuzberg
- 3 Neukölln
- 4 Reinickendorf
- 5 Schöneberg
- 6 Spandau
- 7 Steglitz
- 8 Tempelhof
- 9 Tiergarten
- 10 Wedding
- 11 Wilmersdorf
- 12 Zehlendorf
- 13 Friedrichshain
- 14 Hellersdorf
- 15 Hohenschönhausen
- 16 Köpenick
- 17 Lichtenberg
- 18 Marzahn
- 19 Mitte
- 20 Pankow
- 21 Prenzlauer Berg
- 22 Treptow
- 23 Weißensee

FILTER: C2=1 CATI INTERVIEW ZUSTIMMUNG UND ZUFALLSGRUPPE 1 ODER C1=2 CATI INTERVIEW KEINE ZUSTIMMUNG ZUR TEILNAHME („SOFT REFUSAL“)

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



C3. Alternativ zum Telefoninterview könnten wir Ihnen anbieten, das Interview online durchzuführen. Nach Abschluss der Befragung würden Sie in diesem Fall einen BestChoice-Einkaufsgutschein über 5 Euro erhalten. Haben Sie daran Interesse?

- 1 Ja, möchte Interview in CAWI durchführen
- 2 Nein, möchte im CATI interviewt werden
- 3 Nein, möchte auch kein CAWI Interview (nur Gruppe Cl=2)

FILTER: MÖCHTE INTERVIEW IN CAWI/ C3= 1:

C4. Wenn Sie einverstanden sind, würde ich gerne einige persönliche Daten und im Anschluss Ihre E-Mail-Adresse aufnehmen. Wir werden Ihnen dann einen Link zum Online-Fragebogen zuschicken. Sind Sie mit diesem Vorgehen einverstanden?

- 1 ja ==> WEITER MIT S2
- 2 nein, möchte doch lieber telefonisches Interview durchführen ==> WEITER MIT FRAGE S2

INTRO ONLINE-ACCESSPANEL

FRAGEN PS1 BIS PS12_3 NUR ONLINE-ACCESSPANEL

STATISTIK FÜR STICHPROBENQUOTIERUNG

PS1. Dürften wir Ihr Alter erfahren? Alternativ: In welchem Jahr wurden Sie geboren?

PROGRAMMIERUNG: SCREENOUT, FALLS <16

_____ Alter in Jahren

MEHRSTUFIGE BESTIMMUNG DER GKZ (SEPARATES FRAGEBOGEN-TOOL)

PS12_1. In welchem Bundesland wohnen Sie?

- 1 Baden-Württemberg
- 2 Bayern
- 3 Berlin
- 4 Brandenburg
- 5 Bremen
- 6 Hamburg

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



- 7 Hessen
- 8 Mecklenburg-Vorpommern
- 9 Niedersachsen
- 10 Nordrhein-Westfalen
- 11 Rheinland-Pfalz
- 12 Saarland
- 13 Sachsen
- 14 Sachsen-Anhalt
- 15 Schleswig-Holstein
- 16 Thüringen

PS12_2. In welchem Landkreis oder welcher kreisfreien Stadt wohnen Sie?

- 1 Anzeige der Landkreise nach gewähltem Bundesland

PS12_3. In welcher Gemeinde oder Stadt wohnen Sie? Möglicherweise gehört Ihr Wohnort zu einer der folgenden Gemeinden.

- 1 Anzeige der Orte / Gemeinden des gewählten Landkreises
- 2 woanders, und zwar:_____

AB HIER ALLE BEFRAGTEN

S2. Welchem Geschlecht ordnen Sie sich zu?

- 1 weiblich
- 2 männlich
- 3 divers

S5. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

PROGRAMMIERUNG: EINFACHAUSWAHL

- 1 Bin noch Schüler/-in
- 2 Schule beendet ohne Abschluss
- 3 Volks-, Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse
- 4 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse
- 5 Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



- 6 Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, Abschluss des Gymnasiums bzw. der Erweiterten Oberschule der DDR
- 7 einen anderen Schulabschluss, und zwar:
S5_7_open_____
- 8 weiß nicht

FILTER: S5 = 1 => HIER AUSFILTERN

S7_1. Welche Erwerbs situation trifft auf Sie zu? Sind Sie ...?

[INTERVIEWER: ANTWORTVORGABEN BITTE VORLESEN SO LANGE, BIS BEFRAGTE EINE ANTWORT ANBIETEN]

[ERLÄUTERUNG AUF NACHFRAGE] BITTE BEACHTEN SIE, DASS UNTER ERWERBSTÄTIGKEIT JEDE BEZAHLTE BEZIEHUNGSWEISE MIT EINEM EINKOMMEN VERBUNDENE TÄTIGKEIT VERSTANDEN WIRD.]

[HINWEIS AN INTERVIEWER: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH. BEI MEHREREN TÄTIGKEITEN IST DIE HAUPTTÄTIGKEIT GEMEINT. ALTERSTEILZEIT IST UNABHÄNGIG DAVON, OB IN DER ARBEITS- ODER FREISTELLUNGSPHASE BEFINDLICH. PERSONEN IN MUTTERSCHAFTSURLAUB, ELTERNZEIT ODER SONSTIGER BEURLAUBUNG GEBEN BITTE IHRE HAUPTBESCHÄFTIGUNG AN.]

- 1 Voll erwerbstätig (mind. 35 h/ Woche)
- 2 In Teilzeitbeschäftigung (weniger als 35 h/ Woche)
- 3 In betrieblicher Ausbildung / Lehre oder betrieblicher Umschulung
- 4 Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig
- 5 Arbeitslos oder arbeitssuchend
- 6 In Altersteilzeit
- 7 Im Freiwilligen Sozialen / Ökologischen Jahr, im Bundesfreiwilligendienst
- 8 Studentin/Student
- 9 In Rente, Pension oder Vorruhestand
- 10 aus anderen Gründen nicht erwerbstätig
- 11 ausgefiltert: noch in der Schule

FILTER: FALLS S7_1 = 8-10

S7_2. Haben Sie irgendeinen Nebenjob oder eine Tätigkeit, mit der Sie Geld verdienen?

- 1 Ja
- 2 nein

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



CATI-ONLINE: ERFASSUNG DER E-MAIL-ADRESSE

W2. Viele der folgenden Fragen beziehen sich auf Ihren Wohnort. Seit welchem Jahr wohnen Sie in [ANTWORT AUS S12_0 ODER SI ODER PS12_3]? Wir meinen nur den letzten, durchgängiger Zeitraum. Wenn Sie früher schon einmal dort gewohnt haben, bleibt dies unberücksichtigt.

Seit dem Jahr.....

1 Ich wohne schon immer hier. =>WEITER FRADE LI

FILTER: W2 UNGLEICH 1

W3. Haben Sie früher schon einmal in [ANTWORT AUS S12_0 ODER S12_3 ODER PS12_3] gewohnt?

- 1 Ja
- 2 Nein

EINSCHÄTZUNG DER LÄNDLICHKEIT UND GGF. DER SOZIOÖKONOMISCHEN LAGE DES EIGENEN WOHNORTES

LI. Wie würden Sie Ihre Gegend, etwa im Umkreis von 5 Kilometern von Ihrer Wohnung beschreiben? Ist sie eher ländlich geprägt oder eher städtisch? Geben Sie es bitte anhand einer Skala von 1 bis 7 an. 1 bedeutet: „sehr ländlich“ und 7 „sehr städtisch“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

[INTERVIEWER: WENN FRADE NACH „WELCHER WOHNUNG“, DA MEHRERE: WOHNUNG IN DER GEMEINDE, DIE EINGANGS GENANNT WURDE]

- 1 sehr ländlich
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 sehr städtisch

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



L2. Und wie würden Sie die wirtschaftliche Lage in Ihrer Gegend, etwa im Umkreis von 5 Kilometern um Ihre Wohnung, bezeichnen? Geben Sie es bitte anhand einer Skala von 1 bis 7 an. 1 bedeutet „sehr schlecht“ und 7 „sehr gut“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

PROGRAMMIERUNG: KEINE ANTWORTPFLICHT

- 1 sehr schlecht
 2
 3
 4
 5
 6
 7 sehr gut

BEDEUTUNG, ERREICHBARKEIT UND ZUFRIEDENHEIT/
 VERBESSERUNGSBEDARF UND ENTWICKLUNG DER VERSORGUNG
 MIT VERSCHIEDENEN EINRICHTUNGEN UND ANGEBOTEN DER
 DASEINSVORSORGE

F1. Wie bewerten Sie Ihre Gegend, etwa im Umkreis von 5 Kilometern von Ihrer Wohnung, auf einer Skala von 0 bis 10 insgesamt? 0 bedeutet „sehr schlecht“ und 10 bedeutet „sehr gut“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

F2. Im täglichen Leben braucht man ganz verschiedene Dienstleistungen und Einrichtungen. Bitte bewerten Sie die folgenden Einrichtungen im Umkreis von etwa 10 Kilometern um Ihre Wohnung I Ihr Haus auf einer Skala von 0 bis 10. Denken Sie bei Ihrer Einschätzung etwa an Erreichbarkeit und Verfügbarkeit dieser Einrichtungen und Angebote. 0 bedeutet „sehr schlecht“ und 10 bedeutet „sehr gut“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

PROGRAMMIERUNG: RANDOMISIEREN

- F2_1.** Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf
F2_2. Bank oder Sparkasse
F2_3. Restaurants und Kneipen
F2_4. Hausarzt
F2_5. Kinderkrippe, Kindergarten, Kita
F2_6. Grundschule

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



- F2_7.** weiterführende Schule
F2_8. Gemeindeverwaltung, Stadtverwaltung oder Bürgerbüro
F2_9. Treffpunkte vor Ort (z.B. Gemeinschaftsraum, Stadtteilzentrum, Dorfgemeinschaftshaus oder Jugendklub)
F2_10. Möglichkeiten, Sport zu treiben
F2_11. kulturelle Angebote
F2_12. Natur

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

97 gibt es hier nicht

98 Weiß nicht

FILTER: NUR DIE IN F2=0/1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/98 GENANNTEN VORLEGEN

- F3.** Und nutzen Sie die folgenden Angebote, Dienstleistungen und Einrichtungen im Umkreis von etwa 10 Kilometern um Ihre Wohnung?

PROGRAMMIERUNG: RANDOMISIEREN

- F3_1.** Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf
F3_2. Bank oder Sparkasse
F3_3. Restaurants und Kneipen
F3_4. Hausarzt
F3_5. Kinderkrippe, Kindergarten, Kita
F3_6. Grundschule
F3_7. weiterführende Schule
F3_8. Gemeindeverwaltung, Stadtverwaltung oder Bürgerbüro
F3_9. Treffpunkte vor Ort (z.B. Gemeinschaftsraum, Stadtteilzentrum, Dorfgemeinschaftshaus oder Jugendklub)
F3_10. Möglichkeiten, Sport zu treiben
F3_11. kulturelle Angebote
F3_12. Natur

- 1 Ja
 2 Nein

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)

FILTER: FALLS W2 >2 ODER W2 = 1 „ICH WOHNE SCHON IMMER HIER“¹

F4. Wenn Sie das Angebot an Dienstleistungen und Einrichtungen im Umkreis von etwa 10 Kilometern um Ihre Wohnung/Ihr Haus jetzt einmal insgesamt in den Blick nehmen: Inwiefern hat es sich in den letzten drei Jahren insgesamt verändert? Ist es

- 1 schlechter
- 2 eher schlechter
- 3 unverändert
- 4 eher besser
- 5 besser geworden?
- 6 ich wohne noch nicht so lange hier

MOBILITÄT, ZUFRIEDENHEIT MIT ÖPNV UND INTERNETVERSORGUNG

F5. Welche der folgenden Verkehrsmittel werden von Ihnen oder anderen Mitgliedern Ihres Haushaltes normalerweise genutzt? (Filterfrage)

- F5_1.** E-Auto oder Hybrid-Auto
F5_2. Verbrenner-Auto / Motorrad / Moped / Mofa
F5_3. öffentlicher Nahverkehr - Bus / Bahn
F5_4. Anruf-Sammeltaxi oder ehrenamtlicher oder gemeindlicher Bürgerbus
F5_5. E-Bike, Pedelec oder E-Scooter [l-Scuta]
 Programmierung: Aussprache nur CATI-Version abzeigen
F5_6. klassisches Fahrrad
F5_7. anderes Verkehrsmittel (z.B. Taxi)
F5_8. Keines der aufgeführten Verkehrsmittel
- 1 Ja
 - 2 Nein

¹ Fehler in der Filterung. Statt W2>2 sollte die Wohndauer aus den Jahresangaben in W2 generiert werden. Die neue generierte Variable wdauer_dv liefert diese Information nach. In F4_dv wird zudem der korrekte Filter angewendet. Hierbei wird deutlich, dass einige Befragte mit „wohne noch nicht so lange hier“ geantwortet haben, obwohl sie schon 3 Jahre am Wohnort leben.

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



FILTER: NUR IN F3 GENANNTE EINRICHTUNGEN/ANGEBOTE, DIE GENUTZT WERDEN VORLEGEN!

F6. Wenn Sie jetzt einmal an Ihren letzten Besuch der nachfolgenden Einrichtung oder des nachfolgenden Angebots denken, wie gelangten Sie dorthin?

F6_1. Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf

F6_2. Bank oder Sparkasse

F6_3. Restaurants und Kneipen

F6_4. Hausarzt

F6_5. Kinderkrippe, Kindergarten, Kita

F6_6. Grundschule

F6_7. weiterführende Schule

F6_8. Gemeindeverwaltung, Stadtverwaltung oder Bürgerbüro

F6_9. Treffpunkte vor Ort (zum Beispiel Gemeinschaftsraum, Stadtteilzentrum, Dorfgemeinschaftshaus oder Jugendklub)

F6_10. Möglichkeiten, Sport zu treiben

F6_11. kulturelle Angebote

F6_12. Natur

- 1 Auto / Motorrad / Moped / Mofa (Verbrenner oder Elektro)
- 2 mit Öffentlichen Nahverkehr - Bus / Bahn
- 3 Anruf-Sammeltaxi, Bürgerbus, etc.
- 4 mit dem Fahrrad (klassisch oder elektro)
- 5 anderes Verkehrsmittel (z.B. Taxi)
- 6 zu Fuß

F7. Wie bewerten Sie persönlich den öffentlichen Personennahverkehr an Ihrem Wohnort auf einer Skala von 0 bis 10. 0 bedeutet „sehr schlecht“ und 10 bedeutet „sehr gut“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

F7_1. Erreichbarkeit der Haltestellen

F7_2. Takt

F7_3. Qualität. Denken Sie hier zum Beispiel an die Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Sauberkeit und das Sitzplatzangebot.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

97 gibt es hier nicht

98 weiß nicht

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



F8. Wie bewerten Sie die Möglichkeiten, ein Fahrrad oder ein E-Bike an Ihrem Wohnort zu nutzen? Bitte denken Sie dabei an das Vorhandensein, den Zustand und die Sicherheit von Fahrradwegen in und um Ihren Wohnort. Bewerten Sie auch dies auf einer Skala von 0 bis 10. 0 bedeutet „sehr schlecht“ und 10 bedeutet „sehr gut“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

97 gibt es hier nicht

98 weiß nicht

Wir wechseln jetzt das Thema und stellen Ihnen jetzt einige Fragen zum Internet. Dabei interessieren uns zum Beispiel Verfügbarkeit, Qualität und Ihre Nutzung des Internets.

F9. Wie wichtig ist Ihnen eine gute Internet- und Mobilfunk-Versorgung im Alltag auf einer Skala von 0 bis 10? 0 bedeutet „völlig unwichtig“ und 10 bedeutet „sehr wichtig“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

98 weiß nicht (CATI: vorlesen)

FILTER: WENN EINE GUTE INTERNET- UND MOBILFUNK-VERSORGUNG WICHTIG ODER SEHR WICHTIG IST: F9=6/7/8/9/10

F10. Wie bewerten Sie Ihre Internet-Versorgung zu Hause auf einer Skala von 0 bis 10? 0 bedeutet „sehr schlecht“ und 10 bedeutet „sehr gut“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

F11. Und wie bewerten Sie mobile Datenverbindungen und den Handyempfang in und um Ihren Wohnort auf einer Skala von 0 bis 10? Bitte denken Sie dabei nicht an Ihr eigenes WLAN. 0 bedeutet „sehr schlecht“ und 10 bedeutet „sehr gut“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

97 Ich nutze kein Handy und keine mobilen Datenverbindungen.

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



F12. Wie gut kommen Sie mit den folgenden Anwendungen zurecht auf einer Skala von 0 bis 10? 0 bedeutet „sehr schlecht“ und 10 bedeutet „sehr gut“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

PROGRAMMIERUNG: RANDOMISIEREN

- F12_1.** Computerprogrammen wie Outlook, Word und Excel
- F12_2.** Online-Shopping bei amazon, ebay und anderen Portalen
- F12_3.** Online-Kauf von Tickets zum Beispiel für Kino, Konzerte, Sportveranstaltungen
- F12_4.** Online-Banking bei Ihrer Bank oder Sparkasse
- F12_5.** Mobilitäts-Apps Ihres örtlichen Nahverkehrs oder der Bahn
- F12_6.** Messenger-Diensten wie WhatsApp, Signal oder Telegram
- F12_7.** Videokonferenzen zum Beispiel via Skype, Zoom oder WebEx
- F12_8.** Online-Anträgen bei Behörden (außer Elster beim Finanzamt)

| | | | | | | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 97 nutze ich nicht | | | | | | | | | | |

VERFÜGBARKEIT VON ARBEITSPLÄTZEN

Jetzt haben wir noch einige Fragen zum Thema Arbeiten. [##Filter## für alle NichtErwerbstätigen (erwerbstätig=S7_1=1/2/3/4/6/7 Oder S7_2=1) lt. S7_1: „Jetzt haben wir noch eine Frage zum Thema Arbeiten.“]

F13. Unabhängig davon, ob Sie persönlich darauf angewiesen sind: Wie bewerten Sie das Angebot an Arbeitsplätzen in Ihrer Gegend im Umkreis von etwa 25 Kilometern? Bewerten Sie dies auf einer Skala von 0 bis 10. 0 bedeutet „sehr schlecht“ und 10 bedeutet „sehr gut“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

| | | | | | | | | | | |
|---------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 98 weiß nicht | | | | | | | | | | |

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



FILTER: NUR FÜR ERWERBSTÄTIGE S7_1=1/2/3/4/6/7 ODER S7_2=1

F14. Inwieweit ist Ihre Erwerbstätigkeit grundsätzlich für Homeoffice geeignet — vorausgesetzt, die nötige Technik ist verfügbar? Bewerten Sie dies auf einer Skala von 0 bis 10. 0 bedeutet „gar nicht geeignet“ und 10 bedeutet „sehr geeignet“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen. Wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen Sie sich bitte auf die Hauptbeschäftigung.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

FILTER: F14=1/2/3/4/5/6/7/8/9/10

F15. Kommt es vor, dass Sie Ihre Beschäftigung zu Hause im Homeoffice ausüben? Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre persönliche Situation im Moment.

- 1 Ja, täglich
- 2 Ja, mehrmals in der Woche
- 3 Ja, etwa einmal pro Woche
- 4 Ja, etwa ein- bis zweimal im Monat
- 5 Ja, seltener als ein- bis zweimal im Monat
- 6 Nein

FILTER: F14=1/2/3/4/5/6/7/8/9/10

F16. Wenn Sie an die Zeit nach der Corona-Pandemie denken: Wieviel Homeoffice würden Sie dann gerne machen?

- 1 viel weniger als jetzt (NICHT ANZEIGEN, WENN F15 = 6)
- 2 weniger als jetzt (NICHT ANZEIGEN, WENN F15 = 6)
- 3 wie jetzt
- 4 mehr als jetzt
- 5 viel mehr als jetzt

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



EINSCHÄTZUNG DER LEBENSQUALITÄT INSGESAMT

F17. Im Folgenden haben wir noch einige Fragen zur Attraktivität von ländlichen Regionen in Deutschland aus Ihrer persönlichen Sicht — unabhängig davon, wo Sie selbst zurzeit leben oder arbeiten. Bewerten Sie dies auf einer Skala von 0 bis 10. 0 bedeutet „überhaupt nicht attraktiv“ und 10 bedeutet „sehr attraktiv“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen. Wie attraktiv sind ländliche Regionen ganz allgemein für Sie persönlich...

F17_1. als Ort zum Leben?

F17_2. als Ort zum Arbeiten?

F17_3. als Ort für Erholung?

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

F18. Wenn Sie frei entscheiden könnten: Wo möchten Sie am liebsten wohnen?

- 1 In einem Dorf
- 2 In einer Kleinstadt
- 3 In einer mittelgroßen Stadt
- 4 Im Umland einer größeren Stadt
- 5 In einer Großstadt
- 6 weiß nicht

ZUFRIEDENHEIT MIT DEN MASSNAHMEN DER POLITIK SOWIE DER REGIONALEN BEHÖRDEN DEN

F19. In den vergangenen Jahren ist in den Medien und der Politik der Begriff der „abgehängten Regionen“ aufgekommen. Damit sind Teile Deutschlands gemeint, die besonders große Schwierigkeiten haben, Anschluss an die allgemeine Entwicklung zu halten (z. B. bei der Infrastruktur, Wirtschaft oder auch der Offenheit gegenüber einer immer vielfältigeren Gesellschaft). Haben Sie das Gefühl, in einer „abgehängten Region“ zu leben?

- 1 ja
- 2 eher ja
- 3 eher nein
- 4 nein

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



F20. Ein anderer wichtiger politischer Begriff sind die „gleichwertigen Lebensverhältnisse. Damit ist gemeint, dass alle Menschen in Deutschland gute Entwicklungschancen und Mitwirkungsmöglichkeiten haben sollen — unabhängig vom Ort, in dem sie wohnen. Ist Ihrer Meinung nach das Ziel der gleichwertigen Lebensverhältnisse für die Menschen in Ihrer Region erreicht?

PROGRAMMIERUNG: KEINE ANTWORTPFLICHT

- 1 ja
- 2 eher ja
- 3 eher nein
- 4 nein

F21. Haben sich Ihrer Meinung nach die Lebensverhältnisse zwischen den unterschiedlichen Regionen in Deutschland in den letzten Jahren eher auseinanderentwickelt oder angenähert?

PROGRAMMIERUNG: KEINE ANTWORTPFLICHT

- 1 auseinanderentwickelt
- 2 eher auseinanderentwickelt
- 3 nicht verändert
- 4 eher angenähert
- 5 angenähert

F22. Wie gut Menschen in einer Region leben können, hängt vom Handeln vieler Akteure auf verschiedenen Ebenen ab. Auf einer Skala von 0 „gar keine Verantwortung“ bis 10 „sehr große Verantwortung“: Geben Sie Bitte an, in welchem Maße der nachfolgend genannte Akteur Ihrer Meinung nach Verantwortung für die Lebensverhältnisse in einer Region hat:

PROGRAMMIERUNG: RANDOMISIEREN

- F22_1.** die Menschen, die dort leben?
- F22_2.** die Stadt bzw. Gemeinde?
- F22_3.** der Landkreis?
- F22_4** das Bundesland?
- F22_5.** der Bund?
- F22_6.** die Europäische Union?

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



F23. Inwiefern stimmen Sie den folgenden zwei Aussagen auf einer Skala von 0 bis 10 zu? 0 bedeutet „stimme überhaupt nicht zu“ und 10 bedeutet „stimme voll zu“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

F23_1 „Die Kommunen — also die Stadt, die Gemeinde oder der Landkreis — sollten mehr Geld erhalten, damit sie größere Gestaltungsspielräume haben, die Lebensverhältnisse vor Ort zu verbessern“.

F23_2 „Die ländlichen Regionen und die Menschen in ländlichen Regionen finden zu wenig Beachtung in Staat und Gesellschaft“.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

STATISTIK:

Nun möchten wir Sie noch um einige statistische Angaben bitten, die wir für die Auswertung der Untersuchung dringend benötigen (und natürlich entsprechend dem Datenschutzgesetz absolut vertraulich behandeln!)

S6. Und welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

[INTERVIEWER: NUR BEI BEDARF VORLESEN. FACHHOCHSCHULABSCHLUSS MEINT AUCH ABSCHLUSS EINER INGENIEURSCHULE, UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES, HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG MEINT Z.B. LEHRE, BERUFSFACHSCHULE, FACH-/HOCHSCHULE.]

- 1 eine beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen
- 2 eine beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Kollegschule) mit berufsqualifizierendem Abschluss
- 3 einen Meister-, Techniker- oder gleichwertigen Fachschulabschluss
- 4 einen Fachhochschulabschluss
- 5 einen Universitäts- oder Hochschulabschluss
- 6 einen anderen beruflichen Abschluss, und zwar:
S6_6_open _____
- 7 bin noch in der beruflichen Ausbildung/im Studium
- 8 habe keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

S10. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?

[INTERVIEWER: MIT HAUSHALT MEINEN WIR DIE PERSONEN, DIE MIT IHNEN ZUSAMMENWOHNEN UND WIRTSCHAFTEN, MIT DENEN SIE EINKOMMENS- UND VERBRAUCHSMÄBIG ZUSAMMENGEHÖREN.]

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



_____ Anzahl Personen

S10_1. Und wie viele Personen davon sind unter 16 Jahre alt?

PROGRAMMIERUNG: S11 MUSS KLEINER ALS S10 SEIN

_____ Anzahl Personen unter 16 Jahren

S10_2. Und wie viele Personen davon sind 16 oder 17 Jahre alt?

PROGRAMMIERUNG: S11 MUSS KLEINER ALS S10 SEIN

_____ Anzahl Personen 16 oder 17 Jahre

S12_4. Würden Sie bitte auch die Postleitzahl Ihrer Wohnung angeben?

_____ PLZ

S15. Stellen Sie sich bitte eine Leiter mit 10 Sprossen vor, die zeigen soll, wo die Menschen in Deutschland stehen. Ganz oben — auf Sprosse 10 — stehen die Menschen mit dem meisten Geld, der höchsten Bildung und z.B. den besten Jobs. Ganz unten — auf Sprosse 1 — stehen diejenigen mit dem wenigsten Geld, der niedrigsten Bildung und z.B. den schletesten Jobs oder ohne Job. Bitte geben Sie an, auf welcher Sprosse — von 1 bis 10 — Sie Ihrer Meinung nach im Verhältnis zu anderen Menschen in Deutschland stehen!

| | | | | | | | | | |
|----------------|---|---|---|---|---|---|---|---|----------------|
| 1 – ganz unten | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 – ganz oben |
|----------------|---|---|---|---|---|---|---|---|----------------|

98 Weiß nicht

S16. Sind Sie deutscher Staatsbürger / deutsche Staatsbürgerin?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 98 Weiß nicht

W4. Wohnen Sie im selbstgenutzten Eigentum oder zur Miete? Ich wohne ...

[INTERVIEWER: EIGENTUM — WOHNUNG/HAUS IM EIGEN- ODER/UND FAMILIENBESITZ]

- 1 im selbstgenutzten Eigentum
- 2 zur Miete
- 3 zur Untermiete
- 4 in einem anderen Wohnverhältnis

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



FRAGEN DFI BIS DF3 NUR CATI:

DF1. Wie viele Festnetz-Rufnummern gibt es in Ihrem Haushalt? Bitte denken Sie dabei auch an Handys bzw. Mobilfunk mit Zuhause-Home-Optionen oder Genion von 02.

_____ Anzahl Festnetz-Rufnummern

DF2. Über wie viele Handynummern sind Sie persönlich derzeit telefonisch erreichbar, also nutzen Sie zum Telefonieren, egal ob beruflich oder privat?

- 1 über eine Handynummer
- 2 über mehr als eine: **DF2_2_open** _____ Anzahl
- 3 über keine Handynummer
- 4 Int.: nicht vorlesen: keine Angabe

FILTER: FALLS ANRUF ÜBER HANDY

DF3. Wie viele Personen ab 18 Jahren nutzen das Handy, über das wir Sie für dieses Interview erreicht haben, Sie selbst eingeschlossen?

PROGRAMMIERUNG: NUR ZAHL ZULASSEN.

_____ Anzahl Personen

S20. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist dann etwa das monatliche Nettoeinkommen, das Sie alle zusammen in Ihrem Haushalt haben? Dies schließt Einkommen, Löhne, Renten, Sozialleistungen, Mieteinnahmen, Zuschüsse der Eltern oder Großeltern etc., abzüglich Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, ein. Welche der folgenden Nennungen trifft am ehesten zu?

- 1 unter 500 EUR
- 2 500 bis unter 1.000 EUR
- 3 1.000 bis unter 1.500 EUR
- 4 1.500 bis unter 2.000 EUR
- 5 2.000 bis unter 2.500 EUR
- 6 2.500 bis unter 3.000 EUR
- 7 3.000 bis unter 3.500 EUR
- 8 3.500 bis unter 4.000 EUR
- 9 4.000 bis unter 4.500 EUR
- 10 4.500 bis unter 5.000 EUR
- 11 5.000 bis unter 6.000 EUR
- 12 6.000 bis unter 7.000 EUR

REPRÄSENTATIVE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE (JULI 2021)



13 7.000 bis unter 8.000 EUR

14 8.000 EUR oder mehr

Bibliografische Information:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikationen in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter www.dnb.de abrufbar.

Bibliographic information:

The Deutsche Nationalbibliothek (German National Library) lists this publication in the German National Bibliographie; detailed bibliographic data is available on the Internet at www.dnb.de

Bereits in dieser Reihe erschienene Bände finden Sie im Internet unter www.thuenen.de

Volumes already published in this series are available on the Internet at www.thuenen.de

Zitationsvorschlag – *Suggested source citation:*

Knies G (2022) Technischer Report zur repräsentativen Umfrage des BMEL zu Lebensverhältnissen in ländlichen Räumen von 2021. Braunschweig: Johann Heinrich von Thünen-Institut, 92 p, Thünen Working Paper 206, DOI:10.3220/WP1671100784000

Die Verantwortung für die Inhalte liegt bei den jeweiligen Verfassern bzw. Verfasserinnen.

The respective authors are responsible for the content of their publications.



Thünen Working Paper 206

Herausgeber/Redaktionsanschrift – *Editor/address*

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Bundesallee 50
38116 Braunschweig
Germany

thuenen-working-paper@thuenen.de
www.thuenen.de

DOI:10.3220/WP1671100784000

urn:nbn:de:gbv:253-202212-dn065742-8